

Zeitschrift: Bericht des Regierungsrathes an den Grossen Rath über die Staatsverwaltung des Kantons Bern ...

Herausgeber: Regierungsrath des Kantons Bern

Band: - (1863)

Artikel: Verwaltungsbericht der Direktion der Finanzen

Autor: Scherz

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-416029>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 05.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Verwaltungsbericht

der

Direktion der Finanzen

für 1863.

Direktor: Herr Regierungsrath S c h e r z.

Gesetzgebung.

Von Vorlagen und Erlassen gesetzgeberischer Natur im Bereich der Finanzverwaltung während dem Berichtjahre sind zu erwähnen:

1. Verordnung betreffend die Oberländer Hypothekarkasse, vom 4. März;
2. Beschluß über Herabsetzung der Besoldung des Ohmgeldbeamten von Thörisshaus, vom 16. März;
3. Beschluß über den Ohmgeldbezug zu Neuenstadt, vom 9. April;
4. Dekret über Aufnahme eines Staatsanleihe von 2 Millionen, Behufs Ausführung der begonnenen Straßen- und Hochbauten, vom 8. Mai;

5. Gesetz über die Militärsteuer vom 9. Mai, mit Vollziehungsverordnung vom 20. gleichen Monats;

6. Verordnung über die Gebühren für Gewerbscheine, vom 29. Juni;

7. Beschluß über Erhöhung der von der Hypothekarkasse aufzunehmenden Depots Gelder, vom 29. Juni;

8. Beschluß über Erhöhung der Besoldung einiger Ohmgeldbeinnehmer, vom 16. Oktober;

9. Gesetz betreffend den Stempel für Frachtbriefe, vom 24. November.

Im Weitern kam im Berichtjahre der Entwurf eines neuen Einkommenssteuergesetzes zur Vorlage an den Großen Rath.

Dieser Entwurf, wie er aus den Vorberathungen einer vom Großen Rathe niedergesetzten Kommission hervorgegangen, war ursprünglich nur für den alten Kantonstheil berechnet, wurde aber in der Frühlingsitzung des Großen Rathes (20. März) in erster Berathung angenommen mit der Erweiterung, daß das Gesetz für den ganzen Kanton in Kraft zu treten habe. Diesem Vorgehen entsprechend und im Gegensatz zu dem Antrag des Regierungsrathes beschloß der Große Rath auch bei Anlaß der ihm Behufs der zweiten Berathung gemachten neuen Vorlage unter'm 2. Juli:

- a. der Ausführung des Einkommensteuergesetzes auch in den jurassischen Amtsbezirken stehe kein verfassungsmäßiges Hinderniß entgegen,
- b. der Große Rath trete in dieses Gesetz ein, verschiebe jedoch die weitere Berathung desselben,
- c. eine Spezialkommission des Großen Rathes erhalte den Auftrag, binnen Jahresfrist Anträge zu bringen, wie eine einheitliche Gesetzgebung für den Kanton angebahnt und durchgeführt werden könne, und

zwar nicht bloß in Steuerfachen, sondern auf allen Gebieten, in welchen die Gesetzgebung beider Kantonstheile abweicht,

- d. diese Kommission habe aber vor Allem die Steuerfrage zu begutachten, wofür ihr eine sechsmonatliche Frist gesetzt werde.

Die Kommission wurde vom Großrathspräsidium bestellt aus den Herren Großrathen Karrer (Präsident), v. Gonzenbach, Renfer, Andreas Schmid, Kaiser, P. v. Känel, Bernard, P. Schneider, Dr. Manuel und Grelier.

Uebereinstimmend mit der Haltung, welche die jurassischen Mitglieder des Großen Rathes seit der obenerwähnten Schlußnahme vom 2. Juli eingenommen hatten, nahmen jedoch die dem neuen Kantonstheil angehörenden Herren Kaiser, Revel und Grelier an den Verhandlungen der Kommission ungeachtet wiederholter Einladungen keinen Antheil. Aus diesem Grunde und im Hinblick auf eine von den jurassischen Großrathsmitgliedern an den Bundesrath gerichtete Beschwerde wegen der ihrer Meinung nach im Großrathsschlusse vom 2. Juli enthaltenen Verletzung der dem Jura in Steuerfachen verfassungsmäßig garantirten Rechtsstellung, beschloß die Kommission unterm 9. September 1863: es solle die ganze Angelegenheit auf so lange verschoben werden, bis die so eben erwähnte Beschwerde vom Bundesrathe entschieden sein werde. Nachdem dieser Entscheid unterm 9. September 1863 im Sinne einstweiligen Nichtetretens aus formellen Gründen erfolgt war, erging eine neue Einladung an sämtliche Mitglieder der Kommission zu einer Sitzung. Wider Erwarten fanden sich jedoch, trotz der durch den bundesrathlichen Entscheid wesentlich veränderten Lage der Dinge, auch diesmal die jurassischen Mitglieder nicht ein. Die Kommission beschloß daher, dem Großen Rathe mitzu-

theilen, daß sie unter diesen Verhältnissen nicht im Falle sei, weiter vorgehen zu können, sondern ihr Mandat wieder zurückstelle.

Kantonsbuchhalterei.

Bei der Centralverwaltung kam im Personellen keine Veränderung vor; dagegen haben bei den Amtschaffnern eine Menge Neuwahlen und einige Personaländerungen stattgefunden. Wieder gewählt auf eine vierjährige Amtsdauer wurden die Amtschaffner von Laufen, Konolfingen, Sestingen, Bern, Narberg, Narwangen, Burgdorf und Delsberg, wovon jedoch der erstere später infolge der hienach erwähnten Umstände eingestellt und provisorisch ersetzt wurde. Die durch Tod erledigten zwei Amtschaffnereien Neuenstadt und Nidau wurden wieder besetzt durch die Herren Botteron und Gaschen. Am Platze des zum Amtschreiber erwählten Herrn Schneeberger wurde zum Amtschaffner von Wangen mit Domicil in Herzogenbuchsee Herr Meyer, Notar, gewählt. Endlich wurde die Amtschaffnerei Oberhasli dem Amtschreiber übertragen und damit findet sich der Grundsatz der Vereinigung, wie ihn das Gesetz dem Regierungsrathe zur Pflicht macht, überall, wo dieses möglich ist, durchgeführt.

Auch in diesem Jahr war der Gang der Administration im Ganzen genommen ein geordneter; doch machte hievon eine sehr unerfreuliche Ausnahme der Amtschaffner von Laufen, Joseph Imhoof, welcher mit Hinterlassung eines Defizites von über Fr. 30,000 den Austritt nahm. Der weitest größte Theil dieser Summe fällt auf Beträge aus dem Geschäftsbereiche der Domänen- und Forstdirektion, speziell auf Ausstände von Holzverkäufen aus den bedeutenden Staatswaldungen des dortigen Amtsbezirkes; Ausstände,

welche, obschon, wie nunmehr ermittelt, vor Jahren schon bezahlt, von Imhoof auf die anlässlich von Kassainspektionen an ihn gerichteten Anfragen immer als in Betreibung liegend erklärt wurden, bis eine von der Domänen- und Forstdirektion unmittelbar an die angeblich säumigen Schuldner erlassene Mahnung den wahren Sachverhalt zu Tage förderte, jedoch zu spät, um die Verhaftung des Imhoof, dem jene Mahnung zur Kenntniß gekommen sein muß, ausführen lassen zu können. Ein kleinerer Theil der veruntreuten Summe, ungefähr Fr. 3500, besteht aus dem von Imhoof mittelst einer falschen Einschreibung in's Kassabuch verdeckten Kassafaldo und bezogenen aber nicht verrechneten Militärsteuern pro 1863. Es steht übrigens zu erwarten, daß das von Imhoof hinterlassene, nicht unbedeutende Aktivvermögen (u. A. ein Haus, auf welches der Staat sofort eine Hypothekareinschreibung von Fr. 20,000 nehmen ließ), sowie die Amtsbürgschaft den Staat annähernd oder ganz vor Verlust schützen werden. Im Uebrigen ist beim Appellations- und Kassationshof die Abberufung dieses Beamten verlangt und inzwischen Herr Georg Meyer, Einnehmer der Einregistrierung in Laufen, provisorisch mit den Geschäften der Amtsschaffnerei und der damit verbundenen Grundsteueraufsichtsstelle beauftragt worden.

Sonst gaben die Inspektionen, welche nebst den vom Finanzdirektor selbst vorgenommenen, durch den Kantonsbuchhalter und den Kantonskassier sowohl in der Hauptstadt als in sämtlichen Bezirken vorgenommen wurden, zu keinen erheblichen Bemerkungen Anlaß, dienten aber dazu, die gute Ordnung aufrecht zu erhalten, unterstützt durch die Inspektionen der Regierungstatthalter gemäß Kreisschreiben vom 29. September 1859. Doch läßt die Befolgung der Vor-

schriften dieses so eben angeführten Erlasses in manchen Amtsbezirken Vieles zu wünschen übrig.

Nachdem es sich aus dem Entwurf eines neuen Gesetzes über die Einkommensteuer ergeben, daß dasselbe keine Bestimmungen enthalten werde, welche mit dem Gewerbsgesetze von 1849 im Widerspruche wären und daß daher die in letztem Gesetz als Ersatz für die polizeiliche Aufsicht gewisser Gewerbe aufgestellten Gebühren fortzubeziehen sein werden, war endlich der erwartete Zeitpunkt gekommen, wo der Bezug dieser Gebühren neu geregelt werden konnte, was durch eine Verordnung des Regierungsrathes vom 29. Juni 1863 auf den Antrag der Direktion des Innern geschah. Diese Verordnung, welche ihre Hauptwirkung erst mit Anfangs 1864 beginnen wird, überträgt den Bezug dieser reinen Polizeigebühren als Mittel zur wirksamern polizeilichen Aufsicht, wie sie das Gesetz von 1849 voraussetzt, den Regierungsstatthaltern unter Mitwirkung der Gemeindebehörden. Die Amtschaffner haben nur noch von Seite der Regierungsstatthalter die Ablieferung der Gebühren nebst zubienenden Belegen entgegenzunehmen und zu verrechnen, während die Kantonsbuchhalterei diese Ablieferungen zu kontrolliren hat. Von dieser Aenderung steht eine gleichmäßigere Behandlung der Sache in allen Amtsbezirken und damit auch eine Vermehrung des Ertrags zu erwarten.

Eine andere Neuerung fand zum ersten Male im Berichtjahre statt bei der Militärsteuer, welche nach dem Gesetz und der Vollziehungsverordnung von 1863 zur Ausführung gebracht wurde. Da das Gesetz erst im Mai in Kraft trat, konnte die Taxation in den Amtsbezirken wegen den nöthigen Vorbereitungen erst im Juli stattfinden und die Revision der sämtlichen Taxen des Kantons durch die aufgestellte Centralkommission verzögerte den Bezug bis Ende

August. Es ist daher nicht zu verwundern, wenn dieses Jahr wieder ausnahmsweise ein Ausstand von Militärsteuern verzeigt werden muß; vielmehr zeugt der verhältnißmäßig geringe Betrag desselben für die Thätigkeit der Amtschaffner im Allgemeinen und für eine viel promptere Liquidation, als man in diesem ersten Jahr zu erwarten berechtigt war. Eine Menge Einsprachen fanden durch die kompetenten Behörden ihre Erledigung nach bestimmten Grundsätzen. Die meisten Abweisungen erfolgten bei Einsprachen, welche nur gegen das Maß der Taxe gerichtet waren, und wo die Betreffenden, indem sie vor der Amtskommission weder erschienen noch sich vertreten ließen, nach dem Gesetz ihr Einspruchrecht verloren hatten. Wo die Formen des Gesetzes beachtet worden waren, fanden materiell begründete Einsprachen ihre Berücksichtigung, und überall, wo die Einsprecher vermöge ihres Alters oder als Militärs u. s. w. nicht als taxpflichtig erschienen, wurde selbstverständlich den Einsprachen, auch abgesehen von den Formen, entsprochen. Nach dem Resultat des ersten Jahres darf die Mehreinnahme nach dem neuen Gesetze in runder Summe auf netto Franken 100,000 beziffert werden.

Die Kontrolle der übrigen Gefälle, so weit sie der Kantonsbuchhalterei auffällt, nämlich für Konzessionsabgaben, Wirthschaftspatentgebühren, Gebühren für Tanz-, Spiel- und Wirthschaftsbewilligungen, Bußen und Gerichtsgebühren in Civil- und Strafsachen gibt zu keinen Bemerkungen Anlaß. Ueber die letztern wurde im Jahr 1863 eine periodische Revision durchgeführt mittelst Auszügen über die unverrechneten Posten, welche den Regierungsstatthaltern und Amtsgerichtsschreibern zum Bericht überwiesen wurden. Dieselbe führte zur nachträglichen Verrechnung einzelner im Rückstand gebliebener Gebühren und daneben zur Constatirung einer

Menge unerhältlicher, die vom Ausstande abgeschrieben werden mußten.

Die Kontrolle der Kostgelder der Staatsanstalten befindet sich in Ordnung. Daß in den Armenanstalten auf 1. Januar 1863 eingeführte neue Verfahren hat sich bestens bewährt.

Der Kantonsbuchhalterei lag auch die Ausführung des Dekrets des Großen Rathes vom 8. Mai 1863 über Aufnahme des Anleiheus zur Ausführung begonnener Straßen- und Hochbauten im Betrag von Fr. 2,000,000 und zunächst die Realisation dieses Anleiheus ob. Dasselbe wurde Anfangs Juni zum Zinsfuße von $4\frac{1}{2}\%$ und zum Emissionskurse von $100\frac{1}{4}$ in Bern aufgelegt und in einem Tage vollständig gedeckt. Ueber den Stand des Bauanleiheus und dessen Verwendung bis Ende Jahres gibt der Anhang zur Staatsrechnung die wünschbare Auskunft.

Neben den ordentlichen Geschäften der Kantonsbuchhalterei und Kantonskasse hatten dieselben ihre Thätigkeit auch in Sachen des Staatsbahnbaues, bei welchem erstere die Buchführung und Alles was die Anleihen betrifft, letztere den Kassaverkehr zu besorgen haben. Da der größte Theil des Baues auf das Jahr 1863 fällt, so war diese Thätigkeit auch im Berichtsjahre der bedeutendste. Ueber das Verhältniß zwischen den Bauten und den dazu bestimmten Finanzmitteln gibt die folgende Bilanz pro Staatsbahn auf den Jahreschluß Auskunft:

Debitoren:

| | |
|--------------------|-------------------------|
| Fr. 12,721,035. 46 | Baukonto |
| „ 2,558,824. 80 | verzinsliche Kapitalien |
| „ 172,685. 65 | Wechsel |
| <hr/> | |
| Fr. 15,452,545. 91 | |

Debitoren:

Fr. 15,452,545. — Uebertrag.

„ 548,151. 09 Baarschaft (darunter die für Zinse auf 31.
Dezbr. nöthigen Fr. 430,000).

Kreditoren:

Anleihen à 4 Prozent Fr. 4,000,000 —

Anleihen à 4½ Prozent „ 12,000,000 —

Ostwestbahn, restanzli-

che Forderung . . . „ 700 —

Fr. 16,000,700 —

Fr. 16,000,700 —

Die Ostwestbahn, mit welcher endlich im Jahr 1863 vollständig abgerechnet werden konnte, erscheint in dieser Bilanz nur mit demjenigen Rest der Kaufsumme von 7 Millionen, welcher für nicht zur Einlösung gelangte Coupons ihrer Obligationen zurückbehalten wurde und den betreffenden Inhabern dieser Zinscoupons zur Verfügung gehalten wird. Bezüglich der 4000 Ostwestbahnaktien hingegen, welche noch immer im Nominalwerth von Fr. 2,000,000 im obrigkeitlichen Zinsrodel figuriren, ist von oberer Behörde noch kein Beschluß gefaßt worden. Es wird dieses mit dem Abschluß der Rechnung über den Staatsbahnbau im Laufe des Jahres 1864 zu geschehen haben.

Die Ausbezahlung der Kaufsummen für Expropriationen zu Eisenbahnbauten an Grundeigenthümer und Pfandgläubiger, welche nach Mitgabe des Bundesgesetzes vom 1. Mai 1850 der Kantonsregierung obliegt, und daher von der Kantonsbuchhalterei mit Hülfe der Kantonskasse, der Amtsschaffner und der Amtsschreiber besorgt wird, ergab im Berichtsjahre den in folgenden Zahlen ausgedrückten Verkehr.

a. Schweizerische Centralbahn.

| Amtsbezirke: | Eingang. | Auszahlung. | Ausstand |
|--------------|----------------------|-------------------|----------------|
| Narwangen | Fr. 6,320. — | 6,320. — | — — |
| Bern | " 5,527. — | 5,150. 40 | 376. 60 |
| Burgdorf | " 215. — | 215. — | — — |
| | <u>Fr. 12,062. —</u> | <u>11,685. 40</u> | <u>376. 60</u> |

b. Bernische Staatsbahn.

| Amtsbezirke: | Eingang. | Auszahlung. | Ausstand. |
|--------------|------------------------|--------------------|--------------------|
| Narberg | Fr. 185,136 44 | 82,911. 25 | 102,225. 19 |
| Bern | " 1,974. — | 1,849. 67 | 124. 33 |
| Biel | " 87,845. — | 87,845. — | — — |
| Büren | " 8,656. 18 | 1,885. 87 | 6,770. 31 |
| Fraubrunnen | " 19,393. 40 | 8,999. 70 | 10,393. 70 |
| Konolfingen | " 4,762. 31 | 3,753. — | 1,009. 31 |
| Neuenstadt | " 6,334. 58 | 6,334. 58 | — — |
| Nidau | " 173,484. 39 | 173,112. 96 | 371. 43 |
| | <u>Fr. 487,586. 30</u> | <u>366,692. 03</u> | <u>120,894. 27</u> |

Die im letztjährigen Bericht noch im Rückstand gebliebene Expropriationssumme der Ostwestbahn von Fr. 2228. 48 pro 1861 im Amt Nidau fand im Berichtsjahre ihre gesetzliche Verwendung.

An Vorschüssen figuriren auf den Jahreschluß folgende im Vermögenetat des Staats:

1. Brandasssekuranzanstalt, Schuld der Brandversicherten zu 4 % verzinslich . . . Fr. 251,672. 68

2. Kadastervorschüsse im Jura, unverzinslich.
 Stand auf 31. Dezember 1862 . . . Fr. 29,250. 02
 Rückzahlungen in 1863 . . . " 13,256. 64
 Neue Vorschüsse in 1863 . . . " 5,713. 08

Guthaben der Kantonkasse auf Ende 1863 Fr. 21,706 46

3. Der Vorschuß an die obrigkeitliche Holzspeditionsanstalt, welche liquidirt wird, ist zurückbezahlt und erscheint diese Anstalt nur noch mit einem restanzlichen Betriebskapital von Fr. 3379. 12 unter den Kapitalien in Handlungen für den Staat.

4. Botanischer Garten, Vorschuß für den Pflanzenhandel, verzinslich zu 4 % laut Beschluß des Regierungsrathes vom 5. September 1860, Kreditsumme Fr. 10,000.

Stand der Vorschüsse auf Ende 1863 Fr. 8898. 38

5. Revidirte Gesetzesammlung 1715—1861. Laut Beschluß des Regierungsrathes vom 12. August und 1. Oktober 1862 wurde hiefür ein Kredit von Fr. 72,000 unverzinslich eröffnet, welcher aus dem Erlös der verkauften Exemplare allmählig zurückbezahlt werden soll.

Stand des Vorschusses auf Ende 1863 Fr. 63,072. 87

6. Vorschüsse auf unrechthabende Kosten: An solchen sind einige der im frühern Berichte angeführten im Jahr 1863 erledigt worden; doch standen auf den Jahreschluß noch folgende aus:

I. Geschäftskreis der Baudirektion.

- | | |
|--------------------------------------------------------------------------------------|---------------|
| a) Absperrungswerk beim Brodhäusi, Regierungsrathsbeschluß vom 17. August 1854 | Fr. 1,471. 38 |
| b) Schwellenarbeiten untenher der Reudlenbrücke, Reg.-Rathsbeschluß vom 1. Juni 1855 | „ 693. 13 |
| c) Neckwegarbeiten an der Zihl bei Schwabernau, Reg.-Rathsbeschluß vom 30. Mai 1860 | „ 2,823. 46 |

Uebertrag Fr. 4,987. 97

Uebertrag Fr. 4,987. 97

II Geschäftskreis der Direktion des Innern.

- | | |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------|
| a) Administrationskommissariatskosten für die Bürgergemeinde Münster, Regie- rungs Rathsbeschluß vom 11. Mai 1858 | " 3,568. 65 |
| b) Administrationskommissariatskosten für die Einwohnergemeinde Unterseen, Reg.- Rathsbeschluß vom 11. Juli 1861 | " 2,953. — |

III. Geschäftskreis der Finanzdirektion.

- | | |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------|
| a) Kostenvorschuß in Sachen der Schenkung E. von Wattenwyl, Reg.-Rathsbeschluß vom 10. Februar 1862 | " 3,66. 10 |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------|

Total Fr. 11,875. 72

7. Vorschüsse an die emmenthalischen Gemein-
den in Sachen der Ostwestbahnbetheiligung.
Der Capitalstand der Vorschüsse ist sich gleich geblieben
mit Fr. 270,500, da die Titel erst mit 1870 aufkündbar
sind und freiwillige Abzahlungen nicht statt gefunden haben.
Nachdem von von der Ostwestbahn noch die Aktienmarkzinsen
auf Ende 1860 bezogen und an die ausstehenden Obligations-
zinsen verwendet wurden, stehen von jenen Obligationen noch
an restanzlichen Zinsen pro 31. Merz 1861, 1862 und 1863
aus im Ganzen Fr. 25,550. 02.

Hiefür liegen die betreffenden Gemeinden in Betreibung,
welche jedoch gegen einzelne auf eingelangte Gesuche und
nach Anerkennung dieser Zinsschuld bis zum Betrieb der
Staatsbahn vom Regierungsrathe sistirt wurde.

8. Vorschüsse in Entsumpfungssachen.

Diese erreichten auf Ende 1863 die Summe von

Fr. 1,188,753. 84

Verzeichniß

der Bezugssummen und Ausstände der Militärsteuer pro 1863
nach den Amtsbezirken.

| Bezugssumme incl. Nachtarationen, nach Abzug der Restitutionen und Non - Valeurs. | | Amtsbezirke. | | Ausstand auf 31. Dezember 1863. | |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------|-----|-----------------|---|---------------------------------------|-----|
| Fr. | St. | | | Fr. | St. |
| 4,704 | 20 | Narberg . | . | — | — |
| 7,438 | 89 | Narwangen . | . | — | — |
| 21,468 | 15 | Bern . | . | 1297 | 10 |
| 12,218 | 50 | Biel . | . | 3447 | — |
| 2,394 | 70 | Büren . | . | — | — |
| 9,322 | 30 | Burgdorf . | . | — | — |
| 9,324 | 80 | Courtellary . | . | 100 | 50 |
| 3,914 | 32 | Delsberg . | . | — | — |
| 2,327 | 05 | Erlach . | . | 30 | — |
| 4,668 | 60 | Fraubrunnen . | . | — | — |
| 3,910 | 40 | Freibergen . | . | 64 | 60 |
| 3,413 | 70 | Frutigen . | . | 89 | — |
| 5,680 | 40 | Interlaken . | . | 6 | — |
| 9,453 | 10 | Konolfingen . | . | 584 | 01 |
| 2,117 | 40 | Laufen . | . | 1220 | 50 |
| 3,072 | 10 | Laupen . | . | 119 | — |
| 4,637 | 80 | Münster . | . | 171 | 40 |
| 1,895 | — | Neuenstadt . | . | — | — |
| 3,323 | 10 | Nidau . | . | 184 | 60 |
| 1,749 | 80 | Oberhasle . | . | 3 | — |
| 6,902 | — | Pruntrut . | . | 255 | 40 |
| 1,888 | 30 | Saanen . | . | — | — |
| 2,800 | 65 | Schwarzenburg . | . | — | — |
| 5,424 | 60 | Sestigen . | . | 23 | 50 |
| 3,820 | 95 | Signau . | . | 85 | — |
| 3,043 | 40 | Oberfimmtal . | . | — | — |
| 3,020 | 10 | Niedersimmtal . | . | — | — |
| 6,907 | 85 | Thun . | . | 90 | — |
| 4,397 | 80 | Trachselwald . | . | — | — |
| 5,111 | 20 | Wangen . | . | — | — |
| 160,351 | 16 | | | 7770 | 61 |

Verzeichniß

über die Anzahl der auf 31. Dezember 1863 unerledigt gebliebenen allgemeinen Polizeibußen.

| Amtsbezirke. | Im Jahr 1863 verjährte Bußen pro 1861. | Ausstehende Bußen. | | |
|-------------------------------|----------------------------------------------------|--------------------|--------------|--------------------|
| | | pro 1862. | pro 1863. | Total- Ausstand |
| Narberg | 30 | 30 | 86 | 116 |
| Narwangen | 15 | 39 | 102 | 141 |
| Bern | 75 | 283 | 640 | 923 |
| Biel | 56 | 92 | 47 | 139 |
| Büren | 43 | 17 | 25 | 42 |
| Burgdorf | 64 | 35 | 129 | 164 |
| Courtelary | 118 | 122 | 183 | 305 |
| Delsberg | 19 | 30 | 55 | 85 |
| Erlach | 9 | 3 | 14 | 17 |
| Fraubrunnen | 7 | 3 | 23 | 26 |
| Freibergen | 68 | 95 | 114 | 209 |
| Frutigen | 16 | 2 | 7 | 9 |
| Interlaken | 107 | 81 | 99 | 180 |
| Konolfingen | 18 | 39 | 62 | 101 |
| Laufen | 23 | 13 | 60 | 73 |
| Laupen | 4 | 10 | 24 | 34 |
| Münster | 41 | 48 | 73 | 121 |
| Neuenstadt | 13 | 6 | 55 | 61 |
| Nidau | 58 | 36 | 73 | 109 |
| Oberhasle | 50 | 55 | 64 | 119 |
| Pruntrut | 343 | 417 | 410 | 827 |
| Saanen | 22 | 32 | 17 | 49 |
| Schwarzenburg | 20 | 32 | 64 | 96 |
| Seftigen | 15 | 13 | 33 | 46 |
| Signau | 21 | 47 | 112 | 159 |
| Obersimmenthal | 6 | 13 | 19 | 32 |
| Niedersimmenthal | 53 | 49 | 73 | 122 |
| Thun | 56 | 33 | 142 | 175 |
| Trachselwald | 30 | 12 | 10 | 22 |
| Wangen | 42 | 40 | 74 | 114 |
| Anzahl verjährter Bußen . . . | 1442 | | | |
| Anzahl ausstehender Bußen . . | | 1727 | 2889 | 4616 |

Hypothekarkasse.

Uebersicht der im Jahre 1863 nachgesuchten und bewilligten Summen.

| Landschaften. | Amtsbezirke. | Allgemeine Kasse. | | | | | | | | Oberländer-Kasse. | | | |
|------------------|-----------------------|--------------------|---------|--------------------|-----------|--------------------|---------|--------------------|-----------|-------------------|---------|--------------------|---------|
| | | Darlehnsbegehren | | | | Bewilligte Summen. | | | | Darlehnsbegehren. | | Bewilligte Summen. | |
| | | nach Amtsbezirken. | | nach Landschaften. | | nach Amtsbezirken. | | nach Landschaften. | | Anzahl. | Summen. | Anzahl. | Summen. |
| | | Anzahl. | Summen. | Anzahl. | Summen. | Anzahl. | Summen. | Anzahl. | Summen. | | | | |
| Oberland . . . | Frutigen | 67 | 171,280 | 516 | 1,356,161 | 67 | 134,950 | 514 | 1,177,900 | 43 | 97,952 | 43 | 89,949 |
| | Interlaken | 144 | 254,090 | | | 144 | 213,140 | | | 62 | 100,289 | 61 | 89,600 |
| | Nerthäse | 104 | 145,130 | | | 104 | 131,360 | | | 14 | 14,080 | 14 | 12,520 |
| | Niederfimmtthal . . | 43 | 177,135 | | | 42 | 159,700 | | | 23 | 60,024 | 22 | 54,780 |
| | Oberfimmtthal . . | 63 | 189,926 | | | 62 | 172,800 | | | 82 | 288,078 | 79 | 266,575 |
| | Saanen | 29 | 110,500 | | | 29 | 97,650 | | | 20 | 74,940 | 20 | 67,830 |
| | Thun | 66 | 308,100 | | | 66 | 268,300 | | | | | | |
| | Bern | 20 | 232,400 | | | 20 | 227,180 | | | 244 | 635,363 | 239 | 581,254 |
| | Burgdorf | 6 | 77,500 | | | 6 | 74,700 | | | | | | |
| | Fraubrunnen | 4 | 31,000 | | | 4 | 29,000 | | | | | | |
| Mittelland . . . | Ronolfingen | 6 | 66,000 | 114 | 775,648 | 6 | 51,800 | 112 | 705,860 | | | | |
| | Laupen | 2 | 15,500 | | | 2 | 14,500 | | | | | | |
| | Schwarzenburg | 25 | 103,559 | | | 25 | 95,200 | | | | | | |
| | Seftigen | 51 | 249,689 | | | 49 | 213,480 | | | | | | |
| | Signau | 1 | 10,000 | | | 1 | 5,000 | | | | | | |
| Emmenthal . . . | Trachfelwalb | 2 | 13,102 | 3 | 23,102 | 2 | 11,900 | 3 | 16,900 | | | | |
| | Narwangen | 12 | 110,000 | | | 11 | 82,400 | | | | | | |
| | Wangen | 14 | 152,300 | | | 14 | 125,050 | | | | | | |
| Oberaargau . . . | Narberg | 20 | 117,250 | 26 | 262,300 | 20 | 112,600 | 25 | 207,450 | | | | |
| | Biel | 8 | 141,000 | | | 7 | 83,000 | | | | | | |
| Seeland | Büren | 10 | 64,650 | 74 | 513,330 | 10 | 60,200 | 72 | 423,400 | | | | |
| | Erlach | 16 | 43,730 | | | 16 | 37,300 | | | | | | |
| | Neuenftadt | 9 | 79,100 | | | 8 | 71,700 | | | | | | |
| | Nidau | 11 | 67,600 | | | 11 | 58,600 | | | | | | |
| | Courtellary | 29 | 242,000 | | | 29 | 193,100 | | | | | | |
| | Deisberg | 4 | 43,400 | | | 4 | 31,900 | | | | | | |
| | Freibergen | 18 | 154,000 | | | 18 | 131,300 | | | | | | |
| Jura | Laufen | 14 | 133,000 | 132 | 954,000 | 14 | 104,900 | 131 | 796,350 | | | | |
| | Münfter | 18 | 106,000 | | | 18 | 90,850 | | | | | | |
| | Brunttrut | 49 | 275,600 | | | 48 | 244,300 | | | | | | |
| | | | | | | | | | | | | | |
| | | | | 856 | 3,884,541 | | | 857 | 3,327,860 | | | | |

Uebertrag Fr. 1,188,753. 84

Die Anleihen dafür betrugen auf
gleichen Zeitpunkt „ 900,000. —

Die Kantonsskaffe bleibt daher im
Vorichuß Fr. 288,753. 84

Das Nähere über diese Vorichüsse und Anleihen findet
sich in dem Anhange zur Staatsrechnung pro 1863, welche
diesem Berichte im Auszuge beigegeben ist.

Für das Einnehmen und Ausgeben der laufenden Ver-
waltung im Jahr 1863, sowohl als für den Stand des
Staatsvermögens auf den Jahreschluß, wird auf den so
eben erwähnten, als Beilage zu diesem Berichte dienenden
Auszug aus der Staatsrechnung verwiesen, welcher in seiner
nunmehrigen Ausdehnung allen Aufschluß ertheilt. Ebenso
liegen Auszüge bei über die verschiedenen Ausstände im Ge-
schäftskreise der Kantonssbuchhalterei.

(Vgl. Tabellen I und II.)

Hypothekarkasse.

| | | |
|---------------------------------|-----|----------------|
| Kassaverhandlungen: Einnehmen . | Fr. | 6,692,243. 47 |
| Ausgeben . | „ | 7,162,667. 40 |
| Gesamtverkehr | „ | 13,854,910. 87 |

Der Capitalstand der Anstalt, auf
31. Dezember 1862, betragend . . . „ 6,903,167. 62
ist im Jahr 1863 durch den Einschuß
der Kantonalsbank-Obligationen-Liqui-
dationen vermehrt worden um . . . „ 1,361. 45

Stand auf 31. Dezember 1863 Fr. 6,904,529. 07

Darlehn gegen Pfandbriefe.

Die Creditkommission hat im Jahre 1863 in 55 Sibun-
gen 1230 Geschäfte behandelt.

Allgemeine Hypothekarkasse.

| | |
|------------------------------------------------------------------------|--------------------|
| Capital auf 31. December 1862 | Gr. 12,292,820. 66 |
| Zinsen im Jahre 1863 828 neue Darlehn im Betrage von Gr. 2,838,679. 50 | |
| Die Schuldner haben im gleichen Zeitraume zurüdbegahlt " 596,207. 65 | |
| Zermehrung | " 2,242,471. 85 |
| | Gr. 14,535,292. 51 |

| | |
|------------------------------------------------------------|-------------------|
| Stand auf 31. December 1863 | |
| Capital der Oberländer-Hypothekarkasse auf 31. Decbr. 1862 | Gr. 6,996,719. 39 |

Die 234 neuen Darlehn im Jahre 1863 beliefen sich, nachdem der Große Rath unterm 19. December 1862 beschloffen hatte, das Capital der Oberländer-Casse vorübergehend um den Betrag zu erhöhen, der nöthig war, um den sämmtlichen Gemeinden, die Berechtigung besaßen, die volle Benutzung derselben zu gemäßen, auf Gr. 546,037. 51

| | |
|------------------------------------------------------|--------------------|
| Die erfolgten Capitalrückzahlungen betragen dagegen | 234,299. 06 |
| Zermehrung | " 311,738. 45 |
| Das Capital hat sich demnach erhoben auf | " 7,308,457. 84 |
| Gesamtbetrag der Darlehn gegen Pfandbriefe | Gr. 21,843,750. 35 |
| Im Jahr 1862 beliefen sich die Darlehnsrücklagen auf | " 19,289,540. 05 |
| Zermehrung im Jahre 1863 | Gr. 2,554,210. 30 |

Depots zu $3\frac{1}{2}$ und zu 4 %.

Die Einlagen betrugen auf 31.

Dezember 1862 Fr. 13,468,769. —

welche im Jahr 1863 vermehrt wurden um Fr. 3,747,605

Die Rückbezüge davon abgezogen „ 1,686,944

bleibt Vermehrung Fr. 2,060,661. —

Stand auf 31. Dezember 1863 Fr. 15,529,430 —

wovon à $3\frac{1}{2}$ % . Fr. 243,345

„ à 4 % . „ 15,286,085

Zu den Hinterlagen der Landesfremden, auf 31. Dezember 1862 noch betragend . Fr. 15,736. 52

ist im Jahre 1863 eine neue hinzugekommen von Fr. 1,160. —

zurückgezogen wurden Fr. 3479. 42

Verminderung Fr. 2,319. 42

Stand auf 31. Dezember 1863 . . . Fr. 13,417. 10

Vorjähriger Stand der Hinterlagen der Auswanderungsagenten Fr. 15,000. —

Zuwachs im Jahr 1863 Fr. 10,000

Rückzahlung „ 5,000

Vermehrung Fr. 5,000. —

Stand auf 31. Dezember 1863 . . . Fr. 20,000. —

Die Einnahmen an Zinsen und Kostenerstattungen betrugen im Jahre 1862:

1. Für Hypothekendarlehn . . . Fr. 794,394. 56

2. Marchzinsen von Depots . . . „ 409. 10

Uebertrag Fr. 794,803. 66

| | | |
|-------------------------------------------------------------------------|-----------|-----------------|
| | Uebertrag | Fr. 794,803. 66 |
| 3. Zinse von momentanen Vorschüssen | " | 9,295. 55 |
| 4. Ertrag der Domänen-Kasse . . . | " | 16,313. 33 |
| 5. Ertrag der Kantonalbank-Obligatio- nen-Liquidation | " | 629. 36 |
| 6. Verwaltungsemolumente und Kosten- erstattungen | " | 10,860. 42 |
| Wozu noch die Vermehrung des Zins- Ausstandguthabens kommt mit . . . | " | 7,247. 26 |
| | | <hr/> |
| | Fr. | 839,149. 58 |

Dagegen ist verausgabt worden:

| | | |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----|--------------|
| 1. An Marchzinsen von übernommenen Titeln | Fr. | 3,690. 71. |
| 2. An Zinsen der Pas- siven | " | 524,121. 16. |
| 3. Vergütung d. Zins- ausgabenüberschusses des obligkeitlichen Zinsrodels | " | 7,100. 53 |
| 4. Zinsvergütung der nicht sogleich abgeliefer- ten Gelder der Entsum- pfungs-Unternehmungen (Gürben-Korrektion, erste Abtheilung) | " | 305. 05 |
| 5. An Zinsen von Kaufpreisen für Liegen- schaften nach Abzug der bezogenen Pachtzinse | " | 333. 10 |
| 6. An Verwaltungs- kosten (nach Abzug der | | |

Uebertrag Fr. 535,550. 55 Fr. 839,149. 58

| | | |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------|-----------------|
| Uebertrag | Fr. 535,550. 55 | Fr. 839,149. 58 |
| bezogenen Emolumente und Kosten betragen die Verwaltungskosten nur Fr. 21,717 oder Fr. 2449. 52 mehr als letztes Jahr. Diese Mehrausgabe ver- theilt sich auf die Rubri- ken: Besoldungen und Taggelder Fr. 1500 und Betreibungs- und Pro- zesskosten Fr. 950 | Fr. 38,577. 42 | |
| 7. Nachlaß an einer Forderung infolge eines durch den Regierungsrath genehmigten Ver- gleichs | 700. — | Fr. 574,827. 97 |
| Reiner Ertrag | | Fr. 264,321. 61 |
| Zieht man von dieser Summe ab die oben verzeigten Ertragsablieferungen der Domänenkasse | Fr. 16,313. 33 | |
| und der Kantonalbank- obligationen-Liquidation | 629. 36 | |
| | 16,942. 69 | |
| weniger Zins- u. Ko- sten-Vergütung an den obrigkeitlichen Zinsrodel | Fr. 7,100. 53 | |
| | | Fr. 9,842. 16 |
| so ergibt sich ein eigentlicher Ertrag der Hypothekarkasse im Jahr 1863 von | | Fr. 254,479. 45 |

Da die Staatsvorrischüsse Fr. 6,903,167. 62 betragen, so bildet der Ertrag $3\frac{6}{1000}$ Prozent davon. Um brachliegende Gelder nutzbar zu machen, sind der Kantonalbank Bern, momentan im Anfange des Jahres 1863 vorgeschos-

| | |
|-------------------------------------|------------------------|
| sen worden | Fr. 600,000. — |
| Wovon zurück erhoben sind | „ 500,000. — |
| Bleiben | Fr. 100,000. — |
| Wozu noch das Zinsguthaben auf 31. | |
| Dezember kommt, mit | „ 9,295. 55 |
| | <u>Fr. 109,295. 55</u> |

Zu den im Jahre 1862 übernommenen Liegenschaften im Werthe von Fr. 582. 79 mußte im Berichtsjahre ferner ein Heimwesen zu Hilterfingen übernommen werden um „ 16,349. 12

| | |
|-----------------------------------------------------------|----------------|
| Betrag der Liegenschaften auf 31. Dezember 1863 | Fr. 16,931. 91 |
|-----------------------------------------------------------|----------------|

Unter der Hypothekarkasse stehende Verwaltungen.

I. Der obrigkeitliche Zinsrodel.

Das vorjährige Vermögen desselben von Fr. 862,148. 35 ist im Jahr 1863 angewachsen auf „ 885,907. 80 nämlich Vermögen . Fr. 3,037,398. 39 Schulden „ 2,151,490. 59 Bleiben wie oben . Fr. 885,907. 80

Die Vermehrung von Fr. 23,759. 45 rührt indeß nur von dem vermehrten Zinsausstand der Ostwestbahn-Aktien her. Der Vorschuß der Hypothekarkasse hat sich neuerdings vermehrt und ist nun auf Fr. 72,093 an-

gestiegen. An Zinsen waren eingegangen Fr. 85,506. 72, während an solchen und Kosten verausgabt wurden Franken 92,607. 25. Der Ueberschuß der Zinsen und Kosten beträgt somit Fr. 7,100. 53.

II. a. Die Domänenkasse.

Vermögensstand auf 1. Dezember 1862 Fr. 900,169. 65

Zuwachs durch die Liegenschaftsverkäufe
im Jahr 1863 . . . Fr. 148,824. 53

Dazu Verminderung
des Zinsausstandes der
Passiven 836. 69

Zusammen Fr. 149,661 22

Verminderung durch
Domänen = Ankäufe Fr.
45,724. 54

Verminderung
des Zins-Aus-
standes der Ak-
tiven . . . Fr. 6,958. 85

Fr. 52,683. 39

Kapital = Einnahmen =
Ueberschuß der Feudal-
lasten = Liquidation . . . 21,807. 37

Bleibt Vermehrung 118,785. 20

Reines Vermögen auf 31. Dezember 1863 Fr. 1,018,954. 85

nämlich Aktiven: Kapital Fr. 1,134,597. 60

Zinsausstand „ 42,275. 41

Summe Fr. 1,176,873. 01

wovon die Passiven (re-
stantlicher Kaufpreis für

Uebertrag Fr. 1,176,873. 01

Uebertrag Fr. 1,176,873. 01

die Besizung bei der kleinen Schanze in Bern zc. mit Zinsausstand, nebst Passiv-Saldo von Frkn. 60,029. 52) abziehen

sind „ 157,918. 16

bleiben wie oben Fr. 1,018,954. 85

II. b. Die Feudallasten-Liquidation.

Die Aktiven derselben, betragend auf 31. Dezember 1862 Fr. 265,659. 57

haben im Jahr 1863 Verminderung erlitten durch Ablösungen . Fr. 158,039. 30

und durch Verminderung

des Zinsausstandes . „ 7,766. 56

„ 165,805. 86

Stand auf 31. Dezember 1863 . . . Fr. 99,853. 71

Von den am 31. Dezember 1862 sich noch auf . . . Fr. 1,202,383. 25

belaufenden Passiven sind

im Jahr 1863 abbezahlt

worden Fr. 136,231. 93

dagegen hat

sich der Zins-

ausstand ver-

mehrt um Fr. 1,885. —

Fr. 134,346. 93

Fr. 1,068,036. 32

Der Schuldenüberschuß beträgt demnach Fr. 968,182. 61

Keines Vermögen der Domänenkasse . Fr. 1,018,954. 85

Beide Verwaltungsabtheilungen zusammen genommen,
ergibt sich ein reines Vermögen von . Fr. 50,772. 24

III. Die Dienstenzinsklasse.

Vermögen auf 31. Dezember 1862 . Fr. 4,028,764. 64
Zinseingang im Jahre 1863

Fr. 168,380. 73

An Gewinn auf einer
Forderung nach Ab-
zug eines Nachlasses „ 771. 20

An Kosten-Erstattungen
und Zinsen . „ 4,575. 26

Zinsgewinn bei Rück-
zahlung nicht aufge-
kündeter Einlagen . „ 1,392. 88

Fr. 175,120. 07

Davon ab die Zinsaus-
standverminderung „ 158. 40

Fr. 174,961. 67

An Jahres- und March-
zinsen wurden an die
Einleger ausbezahlt
oder diesen gutgeschrie-
ben Fr. 148,842. 26

sonst. Zins-
vergütun-
gen, Ver-
waltungs-
kosten,
Steuern etc. 9782. 96

„ 158,625. 22

Vermehrung „ 16,336. 45

• Summa Fr. 4,045,101. 09

| | | |
|------------------------------------------------------------|--------------------|------------------------|
| | Uebertrag Fr. | 4,045,101. 09 |
| Davon ab den Mehrbetrag der Rückzahlungen an die Einleger: | | |
| Abgang à 3½% | Fr. | 16,649. 80 |
| Zuwachs à 4% | " | 11,761. 88 |
| | | <hr/> |
| | " | 4,887. 92 |
| Summa Vermögens auf 31. Dez. 1863 | Fr. | <u>4,040,213. 17</u> |
| nämlich: Zinsschriften | Fr. | 3,906,123. 17 |
| " Liegenschaften | " | 15,271. 55 |
| " Kapital u. Pachtzinsausstand | " | 108,588. 94 |
| " Rechnungsrestanz | " | 10,229. 51 |
| | Facit | Fr. 4,040,213. 17 |
| Betrag der Einlagen auf | | |
| 31. Dez. 1862 | Fr. | 3,869,93. 81 |
| Die Depositen stiegen im | | |
| Jahre 1863 wieder | | |
| auf | Fr. Ct. | |
| | | 442,618. 53 |
| Dagegen auch | | |
| die Rückbe- | | |
| züge auf | | 447,506. 45 |
| Verminde- | | |
| rung der | | |
| Einlagen | " | 4,887. 92 |
| | | <hr/> |
| | " | 3,864,205. 89 |
| | Vermögensüberschuß | Fr. <u>176,007. 28</u> |

IV. Die Muthajenstiftung.

| | | |
|-------------------------------|-----------|-----------------|
| Vermögen auf 31 Dezember 1862 | Fr. | 653,722 81 |
| | Uebertrag | Fr. 653,722. 81 |

| | |
|---------------------------------------|---------------------------|
| | Uebertrag Fr. 653,722. 81 |
| Eingegangene Zinse . . . | Fr. 26,446. 31 |
| weniger die Zinsausstandsver- | |
| minderung von . . . | „ 26. 41 |
| | bleiben Fr. 26,419. 90 |
| An Stipendien, Preisen und | |
| Reisegeldern wurden ausge- | |
| gerichtet Fr. 20,726. 56 | |
| Steuern, Ver- | |
| waltungskosten und | |
| andere Kosten „ 1,649. 27 | |
| zusammen ————— „ | 22,375. 83 |
| Vermögensvermehrung ————— „ | 4,044. 07 |
| Stand des Vermögens auf 31. Dez. 1863 | Fr. 657,766. 88 |

V. Der Schulseckelfundus.

| | |
|----------------------------------------|-----------------|
| Vermögen auf 31. Dezember 1862 . . . | Fr. 108,988. 96 |
| Zinseingang im Jahre 1863 Fr. 4285. 62 | |
| Davon ab: Zinsausstandsver- | |
| minderung . . . | „ 109. 50 |
| | Fr. 4,176. 12 |
| Ausgaben an Stipendien, Prei- | |
| sen und Kosten des Schul- | |
| festes . Fr. 3,985. 75 | |
| Steuern u. son- | |
| stige Kosten „ 536. 35 | |
| | „ 4,522. 10 |
| Ausgaben-Ueberschuß ————— „ | 345. 98. |
| Vermögen auf 31. Dezember 1863 | Fr. 108,642. 98 |
| Uebertrag | Fr. 108,642. 98 |

Uebertrag Fr. 108,642. 98

Von demselben ist das darauf haftende Kapital der Haller'schen Preismedaille betragend nach Hinzufügung nicht verwendeter Zinse (pro 1863 Fr. 107. 59) abzuziehen mit „ 2,797. 35

Bleibt reines Vermögen Fr. 105,845. 63

Der Vermögensrückgang von Fr. 345. 95 wird durch obigen Passivzinszuschlag von Fr. 107. 59 auf Fr. 453. 57 erhöht.

VI. Die Landjäger=Invaliden=Kasse.

Vermögen auf 31. Dezember 1862 . . . Fr. 56,797. 55

Einnahmen im Jahre 1863:

1. an Zinsen Fr. 2,376. 95
2. „ Beischüssen der Landjäger mit den außerordentlichen Nachzahlungen . . . 7,657. 55
3. an Staatsbeitrag . . . „ 2,500. —
4. an Bußantheilen, Erstattungen und Verschiedenem „ 1,080. 98

zusammen Fr. 13,615. 46

Ab: die Zinsausstandverminde-
rung „ 131. 73

bleibt Fr. 13,483. 73

Die pro 1863 ausgerichteten Pensionen beliefen sich auf
Fr. 10,844. 37

Die Uniformsvergütungen, Rück-

| | | |
|--------------------------|------------|------------|
| Uebertrag Fr. 10,844. 37 | 13,483. 73 | 56,797. 55 |
|--------------------------|------------|------------|

| | | |
|------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------|------------|
| Uebertrag Fr. 10,844. 37 | 13,483. 73 | 56,797. 55 |
| vergütung von Einschüssen, Be- erdigungskosten, Steuern u. Ver- schiebenes auf . „ | 1,659. 58 | |
| | „ 12,503. 95 | |
| Vorschlag im Jahre 1863 | „ | 979. 78 |
| Vermögen auf 31. Dezember 1863 | Fr. 57,777. 33 | |

VII. Die Viehentschädigungskasse.

| | |
|------------------------------------------------------------------------------|-----------------|
| Vermögen auf 31. Dezember 1862 . . . | Fr. 366,411. 18 |
| Zinsertrag im Jahre 1863 | Fr. 15,363. 18 |
| Ab: die Zinsausstandvermin- derung „ | 747. 27 |
| bleibt | Fr. 14,615. 91 |
| An Bußantheilen sind einge- gangen „ | 1,487. 58 |
| Erlös aus 126,616 verkauf- ten Viehscheinen „ | 6,648. 40 |
| Mehrerlös aus einer Ziegen- schaft „ | 25. — |
| zusammen | Fr. 22,776. 89 |
| Davon ab: Die Ausgaben an Steuern und verschiedenen Kosten „ | 1,844. 63 |
| Ueberschuß | „ 20,932. 26 |
| Vermögen auf 31. Dezember 1863 | Fr. 387,343. 44 |

VIII. Die Pferdscheine-Kasse.

| | |
|-----------------------------------|----------------------|
| Vermögen auf 31. Dezember 1862 | Fr. 4,245. 06 |
| Zinseingang im Jahre 1863 | Fr. 169. 60 |
| Erlös aus verkauften Gesundheits- | |
| scheinen nach Abzug der Her- | |
| stellungskosten | „ 589. — |
| Vermehrung | „ 758. 60 |
| Kapital auf Jahresluß | <u>Fr. 5,003. 66</u> |

IX. Der Kantonschulfond.

| | |
|--------------------------------|-----------------------|
| Vermögen auf 31. Dezember 1862 | Fr. 10,403. 40 |
| Eingegangene Zinsen | Fr. 612. — |
| Promotions- u. Eintrittsgelder | „ 1,746. — |
| zusammen | „ 2,358. — |
| Vermögen auf 30. Dezember 1863 | <u>Fr. 12,761. 40</u> |

X. Die Viktoria-Stiftung.

| | |
|----------------------------------------|--------------------|
| Am 31. Dezember 1862 betrug deren Ver- | |
| mögen | Fr. 764,306. 94 |
| Eingegangene Zinse | Fr. 27,590. 30 |
| Ab: die Zinsausstandvermin- | |
| derung | „ 4,823. 90 |
| bleibt | Fr. 22,766. 40 |
| Für die Kosten der Anstalt zu | |
| Kleinwahren sind an den | |
| Kassier abgeliefert worden | |
| | Fr. 16,100. — |
| Dazu Leibrenten | „ 1,600. — |
| Uebertrag | Fr. 17,700 — |
| | <u>22,766. 40</u> |
| | <u>764,306. 94</u> |

Uebertrag Fr. 17,700 — 22,766. 40 764,306. 94

Bewaltungs-

u. sonst. Kosten „ 35. 95

„ 17,735. 95

Fürschlag „ 5,030. 45

Vermögen auf 31. Dezember 1863 Fr. 769,337. 39

Dasselbe besteht:

1. Aus Zinsschriften mit Zins-

ausstand . . . Fr. 571,070. 87

2. An unverwertheten Be-

weglichkeiten . . . „ 520. 60

3. Aus den 1861/1862 an-
gekauften Liegenschaften zu
Kleinwabern, zu deren
Erwerbspreis von

Fr. 63,150. —

noch die Bau-

kosten für die

neu errichte-

ten Gebäu-

lichkeiten pro

1862 Frkn.

54,973. 70,

und pro 1863

Frk. 72,473.

93, zusamm. 127,447. 63

„ 190,597. 63

zu schlagen sind.

4. Guthaben bei der Kanto-

nalbank . . . „ 3,313 90

5. Rechnungsrestanz . . . „ 3,834. 39

Facit „ 769,337. 39

XI. Liquidation der Kantonalbank-Obligations-Ausstände.

| | |
|------------------------------------------------------------------------|----------------------|
| Kapital auf 31. Dezember 1862 | Fr. 20,639. 93 |
| Davon ist eingegangen | Fr. 2,720. 81 |
| und als Nachlaß abgeschrieben worden | „ 249. 90 |
| | <hr/> Fr. 2,970. 71 |
| Hievon sind abzugiehen: die durch Einlage eines neuen Titels getilgten | „ 1,359. 36 |
| Die Verminderung beträgt demnach nur | „ 1,611. 35 |
| Stand auf 31. Dezember 1863 | <hr/> Fr. 19,028. 58 |

Die Bemerkungen früherer Berichte über die Unerhältlichkeit des größeren Theils dieser Ausstände müssen hier wiederholt werden.

XII. Liquidation der Kostgelder-Ausstände des Seminars Münchenbuchsee.

| | |
|-----------------------------|--------------------------|
| Stand auf 31. Dezember 1862 | Fr. 767. — |
| Eingang im Jahre 1863 | „ 50. — |
| | <hr/> Bleiben Fr. 717. — |

XIII. Liquidation der Kostgelder-Ausstände der Normalanstalt Delsberg.

| | |
|-----------------------------|-----------------------------------------------------|
| Stand auf 31. Dezember 1862 | Fr. 931. 43 |
| Eingänge im Jahre 1863 | Fr. 147. 36 |
| | <hr/> Stand auf 31. Dezember 1863 <hr/> Fr. 784. 07 |

XIV. Liquidation der Kostgelder-Ansprüche des Seminars Hindelbank.

| | |
|--------------------------------------|-----------|
| Die vom letzten Jahre vorzutragenden | Fr. 90. — |
| sind im Jahre 1863 eingegangen | „ 90. — |

XV. Liquidation der Kostgelder-Ansprüche der Normalanstalt Bruntrut.

| | |
|---------------------------------------------------|-------------|
| Von den auf 31. Dezember 1862 noch aufstehend ge- | |
| wesenen | Fr. 736. 24 |
| sind im Jahre 1863 eingegangen | „ 158. 85 |
| Bleibt Ausstand auf 31. Dezember 1863 | Fr. 577. 39 |

XVI. Privatverwaltungen.

| | |
|------------------------------------------------|----------------|
| Zu verwaltendes Vermögen auf 31. Dezember 1862 | Fr. 77,990. 29 |
| Stand auf 31. Dezember 1863 | „ 70,626. 93 |
| Verminderung | Fr. 7,363. 36 |

XVII. Liquidation der Entsumpfungs-Unter- nehmungen.

(I. Abtheilung der Würbe-Korrektion.)

| | |
|--------------------------------------------------|-----------------|
| Das Guthaben des Staates auf 31. Dezbr. 1862 von | Fr. 177,110. 04 |
| hat im Jahr 1863 durch die Eingänge | |
| nur eine Verminderung von | Fr. 27,185. 87 |
| erlitten, da eine Anzahl Pflichtiger infolge | |
| irriger Vorstellungen die Zahlung ver- | |
| weigert. | |

| | |
|----------------------------------|-----------------|
| Bleiben | Fr. 149,924. 17 |
| Hiezu Zins pro 1863 | „ 6,711. 36 |
| Kapital und Zinsausstand pro 31. | |
| Dezember 1863 | Fr. 156,635. 53 |

Zum Schlusse ist hier noch des bedeutenden Defizits zu erwähnen, welches in der Amtskasse des Kassiers der Hypothekarkasse, J. R. Blatter, entdeckt wurde, nachdem dasselbe seit einer Reihe von Jahren durch Unterschlebung falscher Goldrollen dem Auge der Beamten, welche die periodischen Kassaverifikationen besorgten, entzogen worden sein soll. Die gegen Blatter eingeleitete strafrechtliche Untersuchung endete mit seiner am 2. Juli 1863 von den Assisen des Mittellandes ausgesprochenen Verurtheilung zu dreijähriger Einsperrung (peinlich) und zum Schadenersatze dem Staate gegenüber im Belaufe von Fr. 31,889. 02. Inwiefern der Staat für diese Summe von Blatter selbst oder dessen Amtsbürgen Deckung erhalten werde, bleibt zu gewärtigen.

Kantonalbank.

Allgemeiner Geschäftsverkehr.

Derselbe betrug im Jahr 1863:

| | |
|---------------------------------------|---------------------------|
| Bei der Hauptbank | Fr. 164,681,621 |
| „ „ Filiale von St. Immer | „ 46,028,568 |
| „ „ „ „ Biel | „ 35,392,400 |
| „ „ „ „ Burgdorf | „ 28,190,055 |
| „ „ „ „ Thun | „ 29,596,376 |
| | Fr. 303,889,020 |
| Im Vorjahre hatte der Umsatz betragen | „ 264,170,375 |
| | Vermehrung Fr. 39,718,645 |

Cassa-Verkehr.

In vorstehenden Summen ist der Cassaverkehr mit folgenden Beträgen inbegriffen, wobei der bloße Umtausch von Banknoten nicht in Anschlag gebracht ist:

| | |
|---------------------|----------------|
| In Bern | Fr. 47,672,133 |
| St. Immer | " 11,412,814 |
| Biel | " 10,424,174 |
| Burgdorf | " 9,810,301 |
| Thun | " 8,931,178 |

Fr. 88,250,600

Der vorjährige Cassaumsatz hatte betragen " 73,334,819

Vermehrung Fr. 14,915,781

Durchschnittlicher Cassavorrath bei sämtlichen Bankanstalten

Fr. 1,381,300

Höchster Stand " 1,714,300

Niedrigster Stand " 1,031,500

Hierin ist die Baarschaft mit folgenden Summen inbegriffen :

Jahresdurchschnitt Fr. 504,700 gegen Fr. 531,500 im Vorjahr.

Maximum . . . " 745,100 " " 759,900 " "

Minimum . . . " 314,800 " " 358,500 " "

Banknoten.

A. Eigene Noten.

Stand der Notenumission am 1. Januar Fr. 1,562,850

Im Laufe des Jahres wurden emittirt:

10,000 Noten zu Fr. 20' . . . " 200,000

Stand auf 31. Dezember Fr. 1,762,850

Jahresdurchschnitt

der Circulation Fr. 916,600 gegen Fr. 503,150 im Vorjahr.

Maximum d. Cir-

culation . . . " 1,167,500 " " 721,850 " "

Minimum d. Cir-

culation . . . " 630,700 " " 374,500 " "

B. Schweizerische Noten.

| | |
|---------------------------------------------------------------|------------|
| Im Durchschnitt betrug der Vorrath an solchen Noten | Fr. 63,400 |
| Maximum desselben | " 118,000 |
| Minimum " | " 34,600 |

Kredite mit Sicherheitsleistung.

Am 1. Januar waren 1551 Kredite eröffnet im Betrag von Fr. 12,390,200

Im Laufe des Jahres wurden 222 neue Kredite bewilligt und einige ältere erhöht, im Gesamtbetrag von " 1,811,300

Fr. 14,201,500

Dagegen wurden 100 Kredite aufgelöst und mehrere andere reduziert; Verminderung Fr. 1,013,100

Bestand der offenen Kredite auf 31. Dezember (an 1,673 Inhaber) Fr. 13,188,400

Dieselben haben somit um 122 zugenommen, im Belaufe von Fr. 798,200

Obige 1673 Kredite vertheilen sich auf die 5 Anstalten wie folgt:

| | |
|---------------------------------|-------------------------------|
| Auf die Hauptbank | 532 Kredite mit Fr. 5,316,300 |
| " " Filiale St. Immer | 262 " " " 2,121,600 |
| " " " Biel | 234 " " " 2,177,000 |
| " " " Burgdorf | 178 " " " 1,680,500 |
| " " " Thun | 467 " " " 1,893,000 |

1673 Kredite mit Fr. 13,188,400

Ueber die Vertheilung der Kredite auf die einzelnen Amtsbezirke gibt das beigelegte Tableau Auskunft.

Auf 1. Januar hatte die Bank an ihre
Akkreditirten zu fordern Fr. 6,773,907

Im Lauf des Jahres bezogen dieselben:

| | | |
|----------------------|----------------|----------------|
| In Bern | Fr. 10,648,290 | |
| Et. Zimmer | " 5,374,944 | |
| Biel | " 4,900,534 | |
| Burgdorf | " 4,183,116 | |
| Thun | " 4,245,813 | |
| | | " 29,352,397 |
| | | Fr. 26,126,304 |

Die Rückzahlungen betrugen:

| | | |
|----------------------|----------------|--------------|
| In Bern | Fr. 10,656,525 | |
| Et. Zimmer | " 5,231,125 | |
| Biel | " 4,744,406 | |
| Burgdorf | " 4,094,382 | |
| Thun | " 4,030,854 | |
| | | " 28,757,302 |

Stand der Vorschüsse auf 31. Dezember Fr. 7,369,002
Es blieben demnach zur Verfügung der
Akkreditirten " 5,819,398

Total der Kredite Fr. 13,188,400

Wechseldiskontirungen.

Am 1. Januar befanden sich im Portefeuille 2528 Betrag.
Fr. 4,016,736

Im Lauf des Jahres gingen ein in

| | Wechsel. | Betrag. |
|----------------------|----------|----------------|
| Bern | 18,970 | Fr. 22,462,095 |
| Et. Zimmer | 12,122 | " 7,135,951 |
| Biel | 5,443 | " 4,660,958 |

Uebertrag 36,535 34,259,004

| | Wechsel. | Betrag. | Wechsel. | Betrag. |
|---------------------------------|----------|----------------|----------|----------------|
| Uebertrag | 36,535 | Fr. 34,259,004 | | |
| Burgdorf . | 4,070 | " 2,233,695 | | |
| Thun . . | 5,405 | " 3,308,513 | | |
| | | | 48,538 | Fr. 43,817,948 |
| Hievon wurden realisiert . | | | 45,556 | " 39,828,064 |
| Wechselbestand auf 31. Dezember | | | 2,982 | Fr. 3,989,884 |
| Nämlich in: | Wechsel. | Betrag. | Wechsel. | Betrag. |
| Bern . . . | 636 | Fr. 2,136,178 | | |
| St. Immer . | 1424 | " 916,847 | | |
| Biel . . . | 485 | " 517,145 | | |
| Burgdorf . | 125 | " 104,871 | | |
| Thun . . . | 312 | " 314,843 | | |
| | | | 2982 | Fr. 3,989,884 |

Im Jahr 1863 sind dis-

kontirt worden . . 46,010 Wechsel Fr. 39,801,212

Im Jahr 1862 sind dis-

kontirt worden . . 36,613 " " 34,732,784

Vermehrung 9,397 Wechsel Fr. 5,068,428

Darlehn.

Stand derselben auf 1. Januar . . . Fr. 310,477

Im Lauf des Jahres wurden Darlehn bewilligt:

In Bern für . . . Fr. 188,438

St. Immer . . . " 22,062

Biel . . . " 204,305

Burgdorf . . . " 168,730

Thun . . . " 96,977

" 620,512

Fr. 930,989

Uebertrag Fr. 930,989

Rückzahlungen erfolgten:

| | |
|-------------------|-------------|
| In Bern | Fr. 167,047 |
| St. Immer | " 25,178 |
| Biel | " 128,378 |
| Burgdorf | " 95,513 |
| Thun | " 53,396 |
| | <hr/> |
| | " 469,512 |

Stand auf 31. Dezember Fr. 461,477

Werthpapiere.

| | |
|----------------------------------------|-------------|
| Auf 1. Januar besaß die Bank an Werth- | |
| papieren | Fr. 329,241 |
| Abgang im Lauf des Jahres | " 10,962 |

Stand auf 31. Dezember Fr. 318,279

Verzinsliche Depositen.

A. In Conto-Corrent.

Am 1. Januar schuldete die Bank an 365
Deponenten Fr. 3,090,618

Im Laufe des Jahres wurden eingezahlt:

| | |
|-------------------|---------------|
| In Bern | Fr. 3,134,155 |
| St. Immer | " 1,046,337 |
| Biel | " 415,787 |
| Burgdorf | " 554,648 |
| Thun | " 499,587 |
| | <hr/> |
| | " 5,650,514 |

Fr. 8,741,132

Zurückgezogen wurden:

| | |
|-------------------|---------------|
| In Bern | Fr. 3,175,163 |
| St. Immer | " 1,060,835 |

Uebertrag Fr. 4,235,998 Fr. 8,741,132

| | | | |
|-----------------------------------------|-----------|-------------------|---------------|
| | Uebertrag | Fr. 4,235,998 | Fr. 8,741,132 |
| In Biel | . | " 456,108 | |
| Burgdorf | . | " 608,312 | |
| Thun | . | " 351,433 | |
| | | <u> </u> | " 5,651,851 |
| Stand auf 31. Dezember (437 Deponenten) | | | Fr. 3,089,281 |

B. Gegen 4prozentige Cassascheine.

Am 1. Januar waren deponirt . . . Fr. 2,968,612
 Neu hinzugekommen sind:

| | | | |
|-----------|---|-------------------|---------------|
| In Bern | . | Fr. 212,521 | |
| St. Immer | . | " 7,368 | |
| Biel | . | " 18,630 | |
| Burgdorf | . | " 83,458 | |
| Thun | . | " 10,040 | |
| | | <u> </u> | " 332,017 |
| | | | Fr. 3,300,629 |

Dagegen wurden zurückgezogen:

| | | | |
|-----------|---|-------------------|-----------|
| In Bern | . | Fr. 356,668 | |
| St. Immer | . | " 8,535 | |
| Biel | . | " 24,062 | |
| Burgdorf | . | " 65,337 | |
| Thun | . | " — | |
| | | <u> </u> | " 454,602 |

Stand auf 31. Dezember . . . Fr. 2,846,027

Verminderung gegen 1862 . . . Fr. 122,585

NB. In den ersten 10 Monaten des Rechnungsjahres
 sind keine neuen 4prozentigen Cassascheine ausgegeben worden.

C. Gegen 3prozentige Cassascheine.

Stand auf 1. Januar . . . Fr. 323,154

Uebertrag Fr. 323,154

Die Einzahlungen betrugen:

| | | |
|-------------------|-------------|-------------|
| In Bern | Fr. 305,419 | |
| St. Immer | " — | |
| Biel | " 56,517 | |
| Burgdorf | " 41,664 | |
| Thun | " 36,916 | |
| | | Fr. 440,516 |
| | | Fr. 763,670 |

Zurückgezogen wurden:

| | | |
|-------------------|-------------|-----------|
| In Bern | Fr. 332,332 | |
| St. Immer | " — | |
| Biel | " 76,263 | |
| Burgdorf | " 34,929 | |
| Thun | " 27,660 | |
| | | " 471,184 |

Stand auf 31. Dezember Fr. 292,486

Verminderung Fr. 30,668

Zusammenzug der verzinßlichen Depositen.

| | |
|-------------------------------------------|---------------|
| A. In Conto-Corrent | Fr. 3,089,281 |
| B. Gegen 4prozentige Cassascheine | " 2,846,027 |
| C. " 3prozentige " | " 292,486 |
| | Fr. 6,227,794 |

Am 31. Dezember 1862 hatten sich die Einlagen belaufen auf Fr. 6,382,384

Abnahme Fr. 154,490

Auswärtige Korrespondenten.

Am 1. Januar besaß die Bank bei ihren auswärtigen Korrespondenten ein Guthaben von Fr. 795,420

Uebertrag Fr. 795,420

Im Laufe des Jahres wurde denselben
übermacht durch die

| | |
|---------------------------|----------------|
| Hauptbank | Fr. 12,389,967 |
| Filiale von St. Immer . . | " 1,482,008 |
| " " Biel | " 373,691 |
| " " Burgdorf | " 509,929 |
| " " Thun | " 109,779 |
| | <hr/> |
| | " 14,865,374 |
| | <hr/> |
| | Fr. 15,660,794 |

Dagegen bezogen die 5 Anstalten, nämlich:

| | |
|-------------------|----------------|
| Bern | Fr. 12,814,588 |
| St. Immer | " 1,584,230 |
| Biel | " 388,238 |
| Burgdorf | " 500,777 |
| Thun | " 84,450 |
| | <hr/> |
| | " 15,372,283 |

Guthaben der Bank auf 31. Dezember . Fr. 288,511

Abnahme gegen 1862 Fr. 506,909

Jahresertragniß.

Nach Ausweis der hienach folgenden Bilanz
des Gewinn- und Verlust-Conto stellt
sich der Reinertrag des Jahres 1863 auf Fr. 252,880
oder ungefähr $7\frac{1}{4}$ %.

Hievon wurden nach Vorschrift des §. 32
des Bankgesetzes an die Staatskasse ab-
geliefert, als Zins à 4 % auf dem
Stammkapital von $3\frac{1}{2}$ Million Franken " 140,000

Ueberschuß Fr. 112,880

Dieser Ueberschuß bildet den Reingewinn, welcher nach den Bestimmungen des Bankgesetzes wie folgt zu vertheilen ist:
 75 % oder Fr. 84,660 dem Staate,
 25 % " " 28,220 der Bankdirektion, sowie den Beamten und Angestellten sämtlicher fünf Institute.

Wie oben Fr. 112,880.

Das Betreffniß des Staates beträgt demgemäß im Ganzen Fr. 224,660 oder zirka $6\frac{2}{5}$ %.

Während der ganzen Dauer des Rechnungsjahres war der Zinsfuß wie folgt festgesetzt: $4\frac{1}{2}$ % für Vorschüsse auf Kredite, 5% für Platzwechsel und für Darlehn; $3\frac{1}{2}$ % für Geldeinlagen in Conto Corrent und 3 resp. 4% für Depositen gegen Cassascheine.

Repartition der Kredite auf die Amtsbezirke.

| | | | | | | | | |
|-------------|---|---|---|---|---------|-----|-----|-----------|
| Narberg | . | . | . | . | Kredite | 54 | Fr. | 435,500 |
| Narwangen | . | . | . | . | " | 48 | " | 417,000 |
| Bern | . | . | . | . | " | 174 | " | 2,314,800 |
| Biel | . | . | . | . | " | 107 | " | 1,311,500 |
| Büren | . | . | . | . | " | 38 | " | 260,500 |
| Burgdorf | . | . | . | . | " | 93 | " | 1,157,000 |
| Courtelary | . | . | . | . | " | 190 | " | 1,543,600 |
| Delsberg | . | . | . | . | " | 12 | " | 109,000 |
| Erlach | . | . | . | . | " | 22 | " | 162,500 |
| Fraubrunnen | . | . | . | . | " | 36 | " | 229,500 |
| Frutigen | . | . | . | . | " | 91 | " | 307,700 |
| Interlaken | . | . | . | . | " | 55 | " | 255,500 |
| Konolfingen | . | . | . | . | " | 73 | " | 531,500 |
| Laufen | . | . | . | . | " | 3 | " | 38,000 |
| Laupen | . | . | . | . | " | 7 | " | 23,000 |
| Münster | . | . | . | . | " | 22 | " | 234,000 |
| Neuenstadt | . | . | . | . | " | 29 | " | 215,500 |
| Nidau | . | . | . | . | " | 42 | " | 290,000 |
| Oberhasle | . | . | . | . | " | 34 | " | 78,000 |

Uebertrag: Kredite 1230 Fr. 9,914,100

| | | | | | | | |
|------------------------------|---|--|--|--|--------------|-----|------------|
| Uebertrag : Kredite | | | | | 1230 | Fr. | 9,914,100 |
| Bruntrut | " | | | | 19 | " | 258,000 |
| Schwarzenburg | " | | | | 21 | " | 62,500 |
| Seftigen' | " | | | | 32 | " | 157,500 |
| Signau | " | | | | 32 | " | 370,500 |
| Saanen | " | | | | 31 | " | 95,500 |
| Saignelegier | " | | | | 47 | " | 265,500 |
| Nieder-Simmmenthal | " | | | | 71 | " | 311,000 |
| Ober-Simmmenthal | " | | | | 109 | " | 357,000 |
| Trachselwald | " | | | | 26 | " | 250,500 |
| Thun | " | | | | 121 | " | 752,800 |
| Wangen | " | | | | 31 | " | 343,500 |
| Anderer Kantone | " | | | | 3 | " | 50,000 |
| | | | | | Kredite 1673 | Fr. | 13,188,400 |

Repartition der Kredite auf die Landschaften.

| | | | | |
|-----------------------------|---------|-----|-----|-----------------------------|
| Oberland | Kredite | 512 | Fr. | 2,157,500 |
| Mittelland | " | 343 | " | 3,318,800 |
| Emmenthal und Obergeraargau | " | 230 | " | 2,538,500 |
| Seeland | " | 292 | " | 2,675,500 |
| Jura | " | 293 | " | 2,448,100 |
| Anderer Kantone | " | 3 | " | 50,000 |
| | | | | Kredite 1673 Fr. 13,188,400 |

Nach ihren Beträgen vertheilen sich die Kredite wie folgt:

| | | | | |
|-----|-----------------|--------|-----------------|---------|
| 982 | Kredite von Fr. | 1,500 | bis und mit Fr. | 5,000. |
| 380 | " | 5,000 | " | 10,000. |
| 197 | " | 10,000 | " | 20,000. |
| 57 | " | 20,000 | " | 30,000. |
| 57 | " | 30,000 | " | 50,000. |

1673.

(Vgl. Tabellen IV und V.)

Generalbilanz der Kantonalbank von Bern auf 31. Dezember 1863.

[illegible]

| | Bern. | | St. Immer. | | Biel. | | Burgdorf. | | Lhun. | | Zusammenzug. | | Total. | | Total. | |
|----------------------------------------------------------------------|---------|-----|------------|-----|--------|-----|-----------|-----|--------|-----|--------------|-----|--------|-----|---------|-----|
| | Fr. | Rp. | Fr. | Rp. | Fr. | Rp. | Fr. | Rp. | Fr. | Rp. | Fr. | Rp. | Fr. | Rp. | Fr. | Rp. |
| Bezogene Zinsen auf Krediten | 122,880 | 80 | 74,278 | 12 | 70,720 | 51 | 39,484 | 73 | 59,595 | 63 | . | . | . | . | 366,959 | 79 |
| Provisionen von Akkreditirten und Deponenten | 16,660 | 93 | 8,233 | 75 | 6,896 | 79 | 5,610 | 43 | 6,544 | 98 | . | . | . | . | 43,946 | 88 |
| Zinsen und Provisionen auf Darlehn | 5,681 | 90 | 31 | 25 | 2,989 | 80 | 2,451 | 93 | 1,618 | 05 | . | . | . | . | 12,772 | 93 |
| " " " von auswärtigen Correspondenten | 12,499 | 14 | 1,208 | 65 | 456 | 99 | 697 | 22 | 674 | 84 | . | . | . | . | 15,536 | 84 |
| " " " auf Wertpapieren | 9,495 | 50 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | 9,495 | 50 |
| Vergütung des Conto-Corrent-Guthabens der Hauptbank bei den Filialen | 162,215 | 70 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | 162,215 | 70 |
| Ertrag der Wechselgeschäfte (Disconto und Kursgewinn) | 145,406 | 07 | 35,820 | 86 | 12,228 | 74 | 5,702 | 75 | 16,096 | 62 | . | . | . | . | 215,255 | 04 |
| Gewinn auf Silberbaren | . | . | 2,419 | 76 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | 2,419 | 70 |
| Marchzinse pro 31. Dezember: a. auf Wertpapieren | 3,617 | 10 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | 3,617 | 10 |
| | | | | | | | | | | | | | | | | |

I. Stempelverwaltung.

A. Einnahmen.

| | | |
|---------------------------------------|----------------|----------------|
| 1. Für verkauftes Stempelpapier: | | |
| a. an die Amtsschreibereien für . . . | Fr. | 36,366. 40 |
| b. „ „ Unterverkäufer für . . . | „ | 39,860. — |
| | Fr. | 76,226. 40 |
| 2. Für verkaufte Stempelmarken: | | |
| a. an die Amtsschreibereien für | Fr. | 1,328. 52 |
| b. an die Unterverkäufer | | |
| für „ | | 10,070. — |
| c. an Privaten „ | | 586. 54 |
| | „ | 11,985. 06 |
| 3. Ertrag der zwei Pressen: | | |
| (Stempelung von Aktenstücken, For- | | |
| mularien 2c.) zu 10 Rp. Fr. | | 22,048. 90 |
| „ 30 „ „ | | 10,955. 10 |
| | Fr. | 33,004. — |
| 4. Ertrag des Bußensstem- | | |
| pels „ | | 788. — |
| 5. Ertrag des Stempels | | |
| von Drucksachen . . . „ | | 775. 84 |
| 6. Ertrag der Visagebühren „ | | 2,416. 52 |
| 7. Ertrag des Spielfarten- | | |
| Verkaufs „ | | 3,866. 50 |
| 8. Ertrag des Spielfarten- | | |
| Stempels „ | | 5,088. 50 |
| 9. Ertrag der pfarramt- | | |
| lichen Scheine „ | | 7,485. 45 |
| Uebertrag | Fr. 53,424. 81 | Fr. 88,211. 46 |

| | | | |
|-----|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------|----------------|
| | Uebertrag | Fr. 53,424. 81 | Fr. 88,211. 46 |
| 10. | Ertrag der Stempelgebühren von den amtlichen Bureaux (Patente, Bewilligungen etc.) und für verkaufteß Papier an Privatpersonen . . . | „ 7,716. 20 | |
| 11. | Errata früherer Rechnungen (Amtschr. Viel) . . . | „ 64. 62 | |
| | | | „ 61,205. 63 |

B. Ausgaben.

| | | |
|-------------------------------------------------------------------------------|-----------------|--------------|
| Besoldungen | Fr. 3,900. — | |
| Büreaufkosten | „ 1,241. 35 | |
| Ankauf des rohen Stempelpapiers | „ 4,798. 45 | |
| Ankauf der Spielfarten | „ 1,376. 15 | |
| Papier und Druckkosten zu pfarramtlichen Scheinen und Stempelmarken | „ 1,492. — | |
| Provision der Stempelverkäufer | „ 3,968. 97 | |
| Stempelverluste in Liquidationen | „ 11. 89 | |
| | | „ 16,788. 81 |
| Netto-Einnahmen im Jahr 1863 | Fr. 132,628. 28 | |
| Laut Budget vorgesehen | „ 115,900. — | |
| Mehrertrag | Fr. 16,728. 28 | |

Im Vorjahre betrug das reine Einnahmen Fr. 127,221. 90

Der Ertrag ist demnach im Berichtsjahre größer um Fr. 5,406. 38.

Die verkauften Stempelpapierforten ſtehen in folgendem Verhältniß:

| Folio Bogen. | | Blätter. | | | Fr. | Rp. |
|--------------|---------|----------|---------|--------|--------|-----|
| Groß. | Mittel. | Klein. | Quart. | Oktav. | | |
| 34,345½ | 10,485½ | 18,389½ | 186,713 | 9515 | 76,226 | 40 |

Der Verbrauch der Stempelmarken hat im Berichtsjahre weſentlich zugenommen, waß den Ausfall deß verkauften Stempelpapiers gegenüber dem Jahr 1862 erklären läßt.

Wegen Uebertretungen gegen die Stempelgeſetze wurden im Ganzen 25 Anzeigen eingereicht und bezüglichhe Urtheile gefällt, wovon 22 wegen Nichtſtempelung von Frachtbriefen.

II. Direktion der amtlichen Druckarbeiten.

Es wurden im Berichtsjahre über 300 kleinere und größere amtliche Arbeiten nach vorangegangennem Devis zum Drucke vergeben für eine Geſamtſumme von Fr. 16,727. 75. Die Lithographie-Arbeiten in der Zahl von 179 kamen nach Devis auf Fr. 4422. 20 zu ſtehen.

III. Amtsblattverwaltung.

A. Einnahmen.

| | |
|-----------------------------------------------------------------------|----------------|
| Abonnementsgebühren | Fr. 12,528. 10 |
| Infertionsgebühren | " 17,639. 45 |
| Erlöß von Dekret und Geſezbogen und einzelnen Amtsblättern | " 79. — |
| Verſchiedene Einnahmen | " 711. 30 |
| Entſchädigung vom Verleger deß franzöſi- ſchen Amtsblattes | " 4,000. — |
| | <hr/> |
| | Fr. 34,957. 85 |

Uebertrag des Einnehmens Fr. 34,957. 85

B. Ausgaben.

| | | |
|-----------------------------------|-----|----------------|
| Besoldungen und Bureau- | | |
| kosten | Fr. | 2,680. 05 |
| Druck und Expedition des | | |
| deutschen Amtsblattes, | | |
| der Verhandlungen des | | |
| Großen Rathes und der | | |
| Gesetze und Dekrete . | „ | 20,119. 65 |
| Für Druck und Expedition | | |
| des französischen Tag- | | |
| blattes, der Gesetze und | | |
| Dekrete, nebst Ueber- | | |
| setzungen | „ | 3,442. 50 |
| Besoldung des Redaktors | | |
| des deutschen Tagblattes | „ | 2,800. — |
| Besoldung des Redaktors | | |
| des französischen Tag- | | |
| blattes | „ | 2,400. — |
| Entschädigung an die Re- | | |
| daktoren für Gehülfen | „ | 72. 30 |
| | | <hr/> |
| | | Fr. 31,514. 50 |
| Netto Einnahmen des Amtsblattes . | Fr. | 3,443. 35 |
| Budgetirt wurden | „ | 3,400. — |
| | | <hr/> |
| Ueberschuß von | Fr. | 43. 35 |

Einnahmen wie Ausgaben haben den Voranschlag ungefähr in gleichem Maße überstiegen, erstere wesentlich in Folge stattgefundenener Einkassirung einer Menge älterer Ausstände, und letztere aus Grund der pro 1863 in Kraft getretenen neuen Verträge mit den Druckern des Amtsblattes

und des Tagblattes, deren erhöhte Preise einen Unterschied von 3 à 4000 Fr. gegenüber den vorjährigen ausmachen.

Eine Vergleichung der Einnahmen und Ausgaben des deutschen und französischen Amtsblattes ergibt folgendes Resultat:

| Deutsches Amtsblatt. | | Französisches Amtsblatt. | |
|----------------------|----------------|--------------------------|--------------|
| Einnahmen | Fr. 30,957. 85 | Einnahmen | Fr. 4000. — |
| Ausgaben | „ 25,660. 80 | Ausgaben | „ 5853. 70 |
| Reinertrag | Fr. 5,297. 05 | Defizit | Fr. 1853. 70 |

IV. Schreibmaterialienverwaltung.

Diese Verwaltung hatte im verflossenen Jahre folgenden Geschäftsverkehr:

An Papiervorrath war auf 1. Januar

| | |
|-------------------------------------|-----------------------|
| 1863 verblieben im Werthe von . . . | Fr. 12,158. 65 |
| Im Jahr 1863 wurde angekauft . . . | „ 26,407. 45 |
| | <u>Fr. 38,566. 10</u> |

| | |
|-------------------------------------|--------------|
| Inventarwerth auf Ende Jahres . . . | „ 11,928. 55 |
|-------------------------------------|--------------|

| | |
|--------------------------|----------------|
| Verkauft wurde für . . . | Fr. 28,087. 65 |
|--------------------------|----------------|

Der Vermögensbestand der Papierhandlung ist folgender:

| | |
|------------------------|-----------------------|
| 1. In Baarschaft . . . | Fr. 7,310. 30 |
| 2. Im Papier-Vorrath | |
| zum Ankaufspreis . . . | „ 11,928. 55 |
| | <u>Fr. 19,238. 85</u> |

Nach Abzug des Vorschusses der Amtsblattverwaltung von . . .

| | |
|-------------|------------------------------|
| „ 10,000. — | |
| Uebertrag | Fr. 10,000. — Fr. 19,238. 85 |

| | | |
|-----------------------------------------------------------|---------------|----------------|
| Uebertrag | Fr. 10,000. — | Fr. 19,238. 85 |
| und des im Papier-Vor- | | |
| rath liegenden Gewin- | | |
| nes früherer Jahre von | „ 7,918. 80 | |
| | | Fr. 17,918. 80 |
| verbleibt ein Gewinn pro 1863 von | . | Fr. 1,320. 05 |
| Total-Vorschlag der Verwaltung seit ihrem | | |
| Bestehen | . | Fr. 9,238. 85 |
| Im nächsten oder zweitfolgenden Jahre wird der Amts- | | |
| blattverwaltung der von ihr seiner Zeit gemachte Vorschuß | | |
| zurückerstattet werden können. | | |

Ohmgeld- und Steuerverwaltung.

I. Ohmgeldverwaltung.

Der Geschäftsgang der Ohmgeldverwaltung ging im Laufe des Berichtjahres im Allgemeinen seinen gewöhnlichen Weg. Besondere Erwähnung verdienen folgende Verhandlungen:

Mit der Dronbahngesellschaft wurde ein Vertrag über den Bezug des Ohmgeldes durch ihre Beamten abgeschlossen nach dem Muster der seit mehreren Jahren mit der Centralbahngesellschaft bestehenden Uebereinkunft. Die Dronbahngesellschaft übernimmt dem Staate gegenüber ebenfalls die Garantie für die getreue Amtsführung ihrer Beamten. Ebenso wurde mit der Ohmgeldverwaltung des Kantons Freiburg der ältere bis zu Eröffnung der Dronbahnlinie gültige Vertrag über gemeinschaftlichen Ohmgeldbezug längs der freiburgisch-berniischen Grenze definitiv abgeschlossen, erweitert und neben den beiden gemeinschaftlichen Büreaur Thörishaus und Sengenbrück noch ein drittes in Jns gemeinschaftlich erklärt, beziehungsweise die Büreaur Sugy

und Jns in das gemeinschaftliche Jns vereinigt. Auf die Erstellung weiterer gemeinschaftlicher Bureaux wollten die freiburgischen Behörden zur Zeit noch nicht eintreten. In der Absicht, durch ähnliche Verträge mit andern Kantonen einen bessern Grenzschutz ohne Kostenvermehrung, ja sogar mit Ersparnissen zu erzielen, wurde wiederholt versucht, auch mit dem Kanton Luzern derartige Vereinbarungen zu treffen; die bisherigen Bemühungen blieben aber bis dahin ohne Erfolg. Dagegen haben sich die in Erweiterung des Vertrags mit dem Kanton Solothurn gemeinschaftlich erklärten Bureaux Rodensdorf, Glühen und Burg als sehr zweckmäßig erwiesen.

Schon längere Zeit haben die Weinhändler die Errichtung eines Lagerhauses in Bern angestrebt, in welchem die wieder zur Ausfuhr bestimmten Getränke unter amtlicher Aufsicht während einer bestimmten Frist auf Lager gelegt werden können, ohne daß beim Eintritt derselben das Ohmgeld entrichtet werden müßte. Dieses Lagerhaus wurde nun im Berichtjahre in den dem Herrn Dreifuß im Güterbahnhof Bern gehörenden Räumlichkeiten eröffnet. Durch einen Vertrag mit Herrn Dreifuß und durch Aufstellung eines Lagerreglements sind die Rechte des Fiskus neben den Interessen des Handelsstandes vollständig gesichert worden. Uebrigens steht dieses Lagerhaus unter der steten Aufsicht der Ohmgeldbeamten beim Bahnhof Bern.

Veränderte Verkehrsverhältnisse machten es nothwendig, einige neue Bureaux zu errichten und bestehende Bureaux zu verlegen. So wurde in Neuenstadt bei Wiederbesetzung der durch Tod erledigten Stelle eines Amtsschaffners und Ohmgeldbeamten ein neues Ohmgeldbureau auf dem Bahnhofe errichtet und der Ohmgeldbezug einem Stationsbeamten übergeben. Das bereits bestehende Ohmgeldbureau Neuen-

stadt wurde mit der Amtschaffnerei vereinigt beibehalten, die Besoldung des frühern Ohmgeldbeamten aber auf die zwei neuen Ohmgeldbüreaux vertheilt, so daß diese Veränderung keine vermehrten Kosten nach sich zog. Von Arwan- gen wurde das unzuweckmäßig gelegene Ohmgeldbüreau wei- ter nach der Grenze zu, nach Schwarzhäusern verlegt, um dem in dortiger Gegend überhand nehmenden Schmuggel entgegenzutreten.

Von 38 Wahlen zu Ohmgeldeinnehmerstellen, deren Besetzung im Berichtjahre in Folge Ablaufs der Amtsdauer stattzufinden hatte, sind 34 definitiv und 2 provisorisch auf die bisherigen Inhaber der Stellen gefallen; nur zwei Neu- wahlen mußten, besonderer Verhältnisse wegen, vorgenom- men werden.

Im Laufe des Berichtjahres wurden von Landjägern sowie von den Beamten der Ohmgeldverwaltung eine Menge Anzeigen gegen Verletzung der Ohmgeldgesetze eingereicht. Die Anzahl der ausgesprochenen Urtheile beträgt 133.

Im Berichtjahre wurden 956 Brennpatente gelöst. Die daherigen Gebühren erreichten die Summe von Fr. 37,725.

Rechnungsergebnisse:

| | | |
|--------------------------------------|-----|--------------------|
| Die Brutto-Einnahme an Ohmgeld nach | | |
| Abzug aller Vergütungen für wie- | | |
| der ausgeführte Getränke beträgt | Fr. | 970,078. 73 |
| Die Brennpatentgebühren | " | 37,725. — |
| Verschiedenes, wie Bußen, Erlös von | | |
| konfiszirten Getränken, Stempel zc. | " | 6,884. 46 |
| Total Einnahmen | Fr. | 1,014,688. 19 |
| Die Ausgaben an Besoldungen zc. zc. | | |
| betragen | " | 56,566. 60 |
| Bleibt mithin ein Netto-Ertrag von . | Fr. | <u>958,121. 59</u> |

| Einnahmen. | | Fr. | Rp. | Fr. | Rp. | Ausgaben. | | Fr. | Rp. | Fr. | Rp. |
|--------------------------------------------------------------------|---------|-----|---------|-----|-------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------|-------|-----|-----|-----------|-----|
| A. Von Getränken schweizerischen Ursprungs. | | | | | | | | | | | |
| Wein in Fässern à 7 Rp. per Maass | 375,176 | 73 | | | | Centralverwaltung: Besoldungen des Verwalters und Sekretärs | 5,800 | — | | | |
| Obstwein in " " 7 " " " | 490 | 59 | | | Bureau- und Reisekosten | 9,323 | 40 | | | | |
| Bier in " " 3 " " " | 610 | 35 | | | An die eidgenössische Zolldirektion in Basel die vertragsgemässen | | | | | | |
| Wein in Flaschen " 7 " per Flasche | 2,930 | 01 | | | 6 % für den Ohmgeldbezug im Jura | 6,094 | 86 | | | | |
| Bier " " 7 " " " | — | — | | | Besoldungen der Ohmgeldbeamten an der Grenze und bei Eisen- | | | | | | |
| Weingeist, Branntwein etc., je nach dem Geistesgrade | 17,490 | 44 | | | bahnstationen | 30,636 | 54 | | | | |
| Liqueurs und andere geistige Getränke à 15 Rp. per Flasche | 1,624 | 65 | | | Für Gebäude und die Lastwaage in Bern | 771 | 79 | | | | |
| Liqueurs und versüßte geistige Getränke in großem Geschirr à 29 | | | | | Befleckungskosten | 793 | 40 | | | | |
| Rp. per Maass | 474 | 73 | 398,797 | 50 | Mietzinse, Entschädigungen und Rechtskosten | 3,146 | 61 | | | | |
| | | | | | | | | | | 56,566 | 60 |
| B. Von Getränken nichtschweizerischen Ursprungs. | | | | | | | | | | 958,121 | 59 |
| Wein in einfachen Fässern à 8 Rp. per Maass | 293,852 | 43 | | | Reinertrag der Ohmgeldverwaltung | | | | | | |
| Obstwein in " " 8 " " " | 1,132 | 20 | | | | | | | | | |
| Bier in " " 4 " " " | 3,855 | 94 | | | | | | | | | |
| Wein in Doppelfass à 30 Rp. per Maass | 4,640 | 48 | | | | | | | | | |
| Wein in Flaschen " 30 " per Flasche | 9,090 | 15 | | | | | | | | | |
| Bier in " " 30 " " " | 26 | 40 | | | | | | | | | |
| Weingeist, Branntwein etc., je nach dem Geistesgrade | 245,491 | 46 | | | | | | | | | |
| Liqueurs und andere geistige Getränke à 29 Rp. per Flasche | 11,170 | 59 | | | | | | | | | |
| Liqueurs etc. und versüßte geistige Getränke in größern Geschirren | | | | | | | | | | | |
| à 58 Rp. per Maass | 2,001 | 58 | 571,281 | 23 | | | | | | | |
| | | | | | | | | | | | |
| C. Ferner: für 956 Brennpatente | | | | | | | | | | | |
| D. Verschiedenes: | | | | | | | | | | | |
| Stempelgebühren | 413 | 65 | | | | | | | | | |
| Für verkaufte konfiszierte Getränke | 334 | 34 | | | | | | | | | |
| Ohmgeldbußen und verschlagene Gebühren | 2,491 | 32 | | | | | | | | | |
| Eidgenössische Zollbußen-Anteile | 444 | 45 | | | | | | | | | |
| Mietzinse für die Schaal im Lastwaaghaus in Bern | 400 | — | | | | | | | | | |
| " Wohnung im Ohmgeldgebäude zu Niederöndz | 80 | — | | | | | | | | | |
| Lastwaagegebühren von Bern | 2,641 | 10 | | | | | | | | | |
| Lagerhausgebühren | 13 | 30 | | | | | | | | | |
| Verschiedenes | 66 | 30 | | | | | | | | | |
| | | | | | | 6,884 | 46 | | | | |
| | | | | | | 1,014,688 | 19 | | | 1,014,688 | 19 |

Uebersicht

der im Jahr 1863 eingeführten Getränke (nach Abzug der wieder ausgeführten, für welche die bezahlten Gebühren zurückvergütet wurden).

| | Schweizerische und nichtschweizerische Getränke. | | | | Total. |
|-------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------|---------------------------------------|---------------|---------------------------------------|---------------------------------------|
| | Tarif. Rp. | Maaß. | Tarif. Rp. | Maaß. | Maaß. |
| A. Wein, Bier und Obstwein. | | | | | |
| Wein in einfachen Fässern | 7 | 5,359,662 ¹ / ₂ | 8 | 3,673,155 ¹ / ₂ | 9,032,818 |
| „ „ Doppelfässern | — | — | 30 | 15,468 ¹ / ₄ | 15,468 ¹ / ₄ |
| Obstwein | 7 | 7,008 ¹ / ₂ | 8 | 14,402 ¹ / ₂ | 21,411 |
| Bier à 3 und 4 Rp. | 3 | 20,345 | 4 | 96,398 ¹ / ₂ | 116,743 ¹ / ₂ |
| Wein in Flaschen 41,856 Flaschen à 7 Rp. | — | 20,929 | — | — | — |
| „ „ „ 30,300 ³ / ₄ „ „ 30 „ | — | — | — | 15,150 | 36,123 |
| Bier „ „ 88 „ „ 30 „ | — | — | — | 44 | — |
| Summa Maaß | | 5,407,945 | | 3,814,618 ³ / ₄ | 9,222,563 ³ / ₄ |
| B. Gebrannte Getränke und Liqueurs. | | | | | |
| Weingeist, Branntwein, Kirschwasser etc. | — | 61,635 | — | 556,566 | 618,201 |
| Liqueurs in Flaschen 10,831 Flaschen à 15 Rp. | — | 5,415 ¹ / ₂ | — | — | 24,675 |
| „ „ 38,519 „ „ 29 „ | — | — | — | 19,259 ¹ / ₂ | — |
| Liqueurs in größeren Gefässen | 29 | 1,637 | 58 | 3,451 | 5,088 |
| Summa Maaß | | 68,687 ¹ / ₂ | | 579,276 ¹ / ₂ | 647,964 |

Vergleichung

der Getränke-Einfuhr im Jahr 1863 gegenüber derjenigen pro 1862.

| | Maaß. | Maaß. | Maaß. | Maaß. |
|----------------------------------------|-------------------------------------|------------------------------------|---------------------------------------|--------------------------------------|
| | Schweiz. Wein, Bier u. Obstwein. | Schweiz. Weingeist. | Fremder Wein, Bier u. Obstwein. | Fremder Weingeist und Branntwein. |
| Im Jahr 1862 | 4,411,701 | 74,155 | 3,868,691 | 654,686 |
| „ „ 1863 | 5,407,945 | 68,687 ¹ / ₂ | 3,814,618 ³ / ₄ | 647,964 |
| 1863 mehr Schweizer Wein | 996,244 | — | — | — |
| „ weniger Schweiz. Weingeist | — | 5,467 ¹ / ₂ | — | — |
| „ weniger fremder Wein | — | — | 54,072 ¹ / ₄ | — |
| „ weniger fremder Weingeist | — | — | — | 6,722 |

Schmuggelverwaltung.**Uebersicht****der monatlichen Einnahmen im Jahr 1863.**

| | Wein, Bier und Obstwein. | | Geistige Getränke. | | Brennpatente. | | Verschiedenes. | | Total. | |
|----------------------------------------------|--------------------------------|-----|-----------------------|-----|---------------|-----|----------------|-----|-----------|-----|
| | Fr. | Rp. | Fr. | Rp. | Fr. | Rp. | Fr. | Rp. | Fr. | Rp. |
| Im Januar | 33,660 | 41 | 27,597 | 26 | 2,530 | — | 31 | 80 | 63,819 | 47 |
| " Februar | 50,549 | 80 | 21,755 | 69 | 1,065 | — | 8 | 40 | 73,378 | 89 |
| " März | 89,919 | 88 | 25,024 | 45 | 450 | — | 826 | 37 | 116,220 | 70 |
| " April | 65,123 | 11 | 25,875 | 28 | 195 | — | 365 | 36 | 91,558 | 75 |
| " Mai | 61,531 | 17 | 20,072 | 09 | 110 | — | 22 | 50 | 81,735 | 76 |
| " Juni | 50,328 | 90 | 18,806 | 62 | 95 | — | 1,172 | 87 | 70,403 | 39 |
| " Juli | 36,656 | 10 | 20,653 | 30 | — | — | 351 | 01 | 57,660 | 41 |
| " August | 30,606 | 14 | 18,053 | 03 | — | — | 23 | 87 | 48,683 | 04 |
| " September | 45,931 | 45 | 20,683 | 92 | 275 | — | 1,457 | 36 | 68,347 | 73 |
| " Oktober | 87,871 | 90 | 27,711 | 10 | 18,080 | — | 506 | 94 | 134,169 | 94 |
| " November | 73,550 | 81 | 26,324 | 15 | 9,415 | — | 358 | 12 | 109,648 | 08 |
| " Dezember | 66,095 | 21 | 25,696 | 56 | 5,510 | — | 1,760 | 26 | 99,062 | 03 |
| | 691,824 | 88 | 278,253 | 45 | 37,725 | — | 6,884 | 86 | 1,014,688 | 19 |
| Schmuggel: Wein, Bier und Obstwein | 691,825 | | 28 | | | | | | | |
| " Geistige Getränke | 278,253 | | 45 | | | | | | | |
| Brennpatentgebühren | | | | | | | | | 970,078 | 73 |
| Verschiedenes | | | | | | | | | 37,725 | — |
| | | | | | | | | | 6,884 | 46 |
| | | | | | | | | | 1,014,688 | 19 |

oder zirka 22,000 Fr. mehr als im Jahre 1862 und Frkn. 149,121. 59 über den Voranschlag. Angesichts dieses noch nie erreichten Resultates ist die Ueberschreitung des Ausgaben-Budgets um Fr. 5566. 60 zu entschuldigen. Mit der steten Zunahme der Bureaux-Zahl vermehren sich auch die Papier-, Druck- und sonstigen Kosten, und bei vermehrten Einnahmen längs der französischen Grenze, wo die Besoldungen der Beamten sich nach Prozenten der Einnahmen richten, müssen folgerichtig auch die Ausgaben steigen.

Während in den Jahren 1860 und 1861 die Einfuhr an Schweizerweinen im Gegenjaze zu fremden Weinen bedeutend abgenommen hatte, ergibt sich für die Jahre 1862 und 1863 wieder ein der inländischen Produktion günstigeres Verhältniß. Im Jahre 1862 betrug die Zunahme der Einfuhr von Schweizerweinen gegenüber dem Vorjahr über eine Million Maaß, und eine neue annähernd ebenso beträchtliche Zunahme ergab sich im Jahre 1863. Dagegen hat die Einfuhr von fremdem Geist und Branntwein wesentlich abgenommen, was Folge der bedeutenden Anzahl inländischer Brennereien ist.

Eine bedeutende Zunahme der Einfuhr ist beim Bier ersichtlich, was wohl der Herabsetzung des Tarifsanfazes beizumessen ist. Während im Jahre 1859 unter'm frühern Tarif bloß 13,278 Maaß eingeführt wurden, beträgt die

Einfuhr im Jahr 1860 Maaß 19,979,

" " " 1861 " 33,823,

" " " 1862 " 81,243,

" " " 1863 " 116,743,

also 9 Mal mehr als im Jahr 1859, ungeachtet der sehr bedeutenden und in steter Vermehrung begriffenen Anzahl inländischer Bierbrauereien.

(Vgl. Tabellen 6, 7 und 8.)

II. Steuerverwaltung.

Im Bereich der Steuergesetzgebung fanden, abgesehen von der bereits im Eingange erwähnten Revision des Einkommensteuergesetzes, auch Einleitungen und Vorarbeiten statt zum Zwecke der Ausführung einer Gesammterneuerung der im Jahr 1856 aufgenommenen Grundsteuerschätzungen, deren Verhältniß unter sich und zu den laufenden Marktpreisen durch die eingetretenen Veränderungen in den Preisverhältnissen wesentlich gestört worden ist. Ebenso wurde eine Revision des Gesetzes über die Erbschafts- und Schenkungsabgabe angebahnt und fand die erste Berathung der dahergelassenen Vorlage durch den Großen Rath bereits im Berichtjahre statt. Das Weitere hierüber bleibt dem Jahresberichte pro 1864 vorbehalten.

Der Steuerbezug pro 1863 ging ohne bemerkenswerthe Störungen von Statten. Noch immer aber sind einige Gemeinden mit ihren dahergelassenen Arbeiten etwas nachlässig, so daß vom Regierungsrath die Anwendung des § 69 des Steuergesetzes vom 15. März 1856 gegen sie beschlossen werden mußte.

In Sachen der Eintreibung verschlagener Steuern waren in einigen Amtsbezirken seit Jahren keine oder nur höchst unbedeutende Schritte gethan worden, so daß die Steuerverwaltung genöthigt war, mit Autorisation der Finanzdirektion diese rückständige Arbeit durch Angestellte der Centralverwaltung besorgen zu lassen, was sich auch als sehr zweckmäßig erwies und bedeutende Summen einbrachte.

Salzhandlung.

Rechnungsergebnisse.

| | | |
|------------------|----------------------|-----------------------------|
| Etr. 149,463. 04 | Verkauf von Kochsalz | Fr. 1,493,889. 84 |
| „ 2,720. — | „ „ Düngsalz | „ 8,683. — |
| <hr/> | | |
| Etr. 252,183. 04 | Uebertrag. | Uebertrag Fr. 1,502,572. 84 |

Steuerverwaltung.**Rechnungs-Resultat für das Jahr 1863.**

| | Fr. | Rp. | Fr. | Rp. |
|----------------------------------------------------|--------------|-----|-----------|-----|
| Steuersumme pro 1863 à $1\frac{6}{10}$ ‰ und 4 ‰ | 1,162,137 | 37 | | |
| Nachbezüge an Steuern und Bußen von frühern Jahren | 14,683 | 03 | | |
| | | | 1,176,820 | 42 |
| Rückvergütungen | 2656 | 63 | | |
| Als nicht erhältlich eliminierte Steuern | 1095 | 20 | | |
| | | | 3751 | 83 |
| Rohertrag der direkten Steuern pro 1863 | | | 1,173,068 | 59 |
| Kosten: | | | | |
| Bezugsprovision | 23,393 | 61 | | |
| Gemeindsentschädigung à 5 Rappen | 3223 | 75 | | |
| Allgemeine Unkosten | Fr. 4507. 21 | | | |
| Büreaukosten | " 6259. 70 | | | |
| | 10,766 | 91 | | |
| Total | | | 37,384 | 27 |
| Nettoertrag der direkten Steuern pro 1863 | | | 1,135,684 | 32 |

Vergleichung mit dem Budget.

| | Ordentliche Steuern. | | Außerordentliche Steuern. | | Total. | |
|--------------------------|----------------------|-----|---------------------------|-----|-----------|-----|
| | Fr. | Rp. | Fr. | Rp. | Fr. | Rp. |
| Rohertrag der Steuern | 1,027,801 | 42 | 145,267 | 17 | 1,173,068 | 59 |
| Kosten (Bezugsprovision) | 34,478 | 93 | 2005 | 34 | 37,384 | 27 |
| Reinertrag | 993,322 | 49 | 142,361 | 83 | 1,135,684 | 32 |
| Budgetanlässe | 959,500 | — | 138,670 | — | 1,098,170 | — |
| Mehrertrag | 33,822 | 49 | 3691 | 83 | 37,514 | 32 |

Erbchafts-Abgaben pro 1863.

| Amtsbezirke. | Erbchafts- fälle. | 2. Grad. | | 3. Grad. | | 4. Grad. | | 5. u. 6. Grad. | | 6. 0/0 | | Total. | |
|----------------------------|----------------------|----------|-----|----------|-----|----------|-----|----------------|-----|--------|-----|---------|-----|
| | | 1 0/0 | | 2 0/0 | | 3 0/0 | | 4 0/0 | | 6 0/0 | | | |
| | | Fr. | Rp. | Fr. | Rp. | Fr. | Rp. | Fr. | Rp. | Fr. | Rp. | Fr. | Rp. |
| Narberg | 15 | 1,529 | 13 | 263 | 28 | 1,830 | 72 | — | — | 5,707 | 20 | 9,330 | 33 |
| Narwangen | 12 | 341 | 05 | 623 | 18 | 90 | 09 | 1,354 | 80 | 1,922 | 64 | 4,331 | 76 |
| Bern | 71 | 7,616 | 28 | 12,750 | 06 | 1,649 | 04 | 16,577 | 08 | 15,657 | 24 | 54,249 | 70 |
| Biel | 4 | 271 | 31 | 434 | 12 | — | — | — | — | — | — | 705 | 43 |
| Büren | 9 | 298 | 21 | 866 | 24 | — | — | — | — | 885 | 78 | 2,050 | 23 |
| Burgdorf | 22 | 857 | 17 | 1,687 | 98 | 248 | 85 | 80 | — | 737 | 40 | 3,611 | 40 |
| Courtetary | 8 | 1,115 | 58 | 236 | 86 | 235 | 05 | — | — | 27 | 30 | 1,614 | 79 |
| Erlach | 13 | 1,237 | 11 | 666 | 40 | — | — | — | — | 717 | 18 | 2,620 | 69 |
| Delsberg | 25 | 605 | — | 1,172 | 40 | 15 | — | — | — | 322 | 80 | 2,115 | 20 |
| Fraubrunnen | 12 | 600 | 56 | 892 | 18 | 101 | 67 | 20 | — | 26 | 82 | 1,641 | 23 |
| Freibergen | 6 | 203 | 40 | 12 | 40 | — | — | — | — | 88 | 80 | 304 | 60 |
| Frutigen | 6 | 69 | 89 | 19 | 82 | — | — | — | — | 168 | — | 257 | 71 |
| Interlaken | 6 | 139 | 93 | — | — | — | — | 227 | 56 | — | — | 367 | 49 |
| Konolfingen | 17 | 1,516 | 02 | 1,848 | 86 | 5,962 | 50 | 600 | — | 832 | 32 | 10,759 | 70 |
| Laufen | 5 | 80 | 20 | — | — | — | — | — | — | 87 | 60 | 167 | 80 |
| Laupen | 7 | 245 | 56 | — | — | — | — | — | — | — | — | 245 | 56 |
| Münster | 8 | 501 | 56 | 425 | 44 | 71 | 16 | — | — | — | — | 998 | 16 |
| Neuenstadt | 5 | 1,222 | 02 | 113 | 60 | 15 | — | — | — | — | — | 1,350 | 62 |
| Nidau | 8 | 317 | 89 | 10 | 70 | 502 | 47 | — | — | 2,783 | 94 | 3,615 | — |
| Oberhasle | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Pruntrut | 30 | 622 | 40 | 970 | — | 147 | — | 1,088 | 80 | 2,250 | 78 | 5,078 | 98 |
| Saanen | 7 | 407 | 90 | 83 | 90 | — | — | — | — | — | — | 491 | 80 |
| Schwarzenburg | 5 | 232 | 82 | 113 | 04 | — | — | — | — | — | — | 345 | 86 |
| Seftigen | 17 | 997 | 64 | 512 | 22 | 383 | 91 | 2,087 | 72 | 542 | 04 | 4,523 | 53 |
| Signau | 13 | 1,306 | 66 | 500 | — | — | — | — | — | — | — | 1,806 | 66 |
| Niedersimmenthal | 4 | 264 | 52 | — | — | — | — | — | — | — | — | 264 | 52 |
| Obersimmenthal | 4 | 49 | 34 | 21 | 02 | — | — | — | — | — | — | 70 | 36 |
| Thun | 17 | 929 | 62 | 679 | 68 | — | — | — | — | 164 | 34 | 1,773 | 64 |
| Trachselwald | 11 | 529 | 30 | 292 | — | 1,062 | 39 | — | — | 915 | 96 | 2,799 | 65 |
| Wangen | 11 | 200 | 77 | 1,143 | 86 | 993 | 27 | 39 | — | 243 | 96 | 2,620 | 86 |
| Total | 378 | 24,308 | 84 | 26,339 | 24 | 13,308 | 12 | 22,074 | 96 | 34,082 | 10 | 120,113 | 26 |

(Direktion der Finanzen. Tabelle XI.)

Steuerverwaltung.

Abrechnung über die Erbschafts-Abgaben pro 1863.

| | Fr. | Rp. | Fr. | Rp. |
|---------------------------------------|---------|-----|---------|-----|
| Ertrag der Abgaben | 120,113 | 26 | | |
| Ertrag der Bußen und Nachbezüge . . . | 2,310 | 13 | | |
| Rohertrag im Jahr 1863 | . . . | . | 122,423 | 39 |
| K o s t e n: | | | | |
| Bezugsprovision 2 % | 2,448 | 47 | | |
| Einregistrirungsgebühren im Jura . . | 2,059 | 50 | | |
| Rückvergütungen | 1,504 | 24 | | |
| Allgemeine Unkosten | 283 | — | | |
| Total | . . . | . | 6,295 | 21 |
| Reinertrag im Jahr 1863 | . . . | . | 116,128 | 18 |

Steuerrückstände auf das Rechnungsjahr 1864.

| Amtsbezirke. | Grundsteuer. | | Kapitalsteuer. | | Einkommens- steuer. | | Total. | |
|---------------------|--------------|-----|----------------|-----|------------------------|-----|--------|-----|
| | Fr. | Rp. | Fr. | Rp. | Fr. | Rp. | Fr. | Rp. |
| Narberg | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Narwangen | — | — | 29 | 02 | 89 | 88 | 118 | 90 |
| Bern | 404 | 64 | 203 | 02 | 4849 | 36 | 5457 | 02 |
| Büren | 1746 | 80 | 323 | 21 | 33 | 34 | 2103 | 35 |
| Burgdorf | — | — | — | — | 56 | 52 | 56 | 52 |
| Erlach | 271 | 07 | 1 | 28 | 81 | 17 | 353 | 52 |
| Fraubrunnen . . . | 92 | 78 | 61 | 50 | — | — | 154 | 28 |
| Frutigen | 646 | 09 | 37 | 23 | — | — | 683 | 32 |
| Interlaken | 954 | 73 | 185 | 37 | 75 | 37 | 1215 | 47 |
| Konolfingen | 119 | 16 | 20 | 09 | — | — | 139 | 25 |
| Laupen | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Nidau | 122 | 98 | 24 | 32 | 77 | 83 | 225 | 13 |
| Oberhasle | 1169 | 47 | 45 | 74 | 14 | 50 | 1229 | 71 |
| Saanen | 344 | 14 | 19 | 88 | — | — | 364 | 02 |
| Schwarzenburg . . . | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Seftigen | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Signau | 372 | 81 | 199 | 20 | 115 | 96 | 687 | 97 |
| Niedersimmenthal . | 236 | 23 | 179 | 88 | 23 | 19 | 439 | 30 |
| Obersimmenthal . . | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Thun | 468 | 63 | 98 | 80 | 82 | 65 | 650 | 08 |
| Trachselwald . . . | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Wangen | 83 | 41 | 131 | 03 | 18 | 84 | 233 | 28 |
| Summa | 7032 | 94 | 1559 | 57 | 5518 | 61 | 14,111 | 12 |

(Direktion der Finanzen. Tabelle XIII.)

Steuerverwaltung.

Etat der Steuerrückstände seit 1850.

| | Jr. | Rp. |
|-----------------|--------|-----|
| Im Jahre 1850 . | 58,896 | 30 |
| " " 1851 . | 50,646 | 77 |
| " " 1852 . | 43,860 | 81 |
| " " 1853 . | 27,052 | 72 |
| " " 1854 . | 26,575 | — |
| " " 1855 . | 31,574 | 74 |
| " " 1856 . | 30,527 | 94 |
| " " 1857 . | 31,405 | 65 |
| " " 1858 . | 25,750 | 44 |
| " " 1859 . | 19,658 | 82 |
| " " 1860 . | 24,080 | 44 |
| " " 1861 . | 23,229 | 84 |
| " " 1862 . | 21,733 | 13 |
| " " 1863 . | 14,111 | 12 |

Während von Jahr zu Jahr sich der Ertrag der Kapital- und Einkommenssteuer steigert, hat sich die Grundsteuer seit 1856 mit jedem Jahre vermindert. Es ist dieses Folge der jährlich sich mehrenden Schuldenabzüge und theilweise auch der Expropriationen zu Eisenbahnbauten.

Steuerverwaltung.

Rekapitulation

der Rechnungsergebnisse der Verwaltungen des Ohmgeldes und der Steuern,
verglichen mit dem Budget.

| Reinertrag laut Rechnungen: | Fr. | Rp. | Fr. | Rp. |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------|-----|-----------|-----|
| 1. Ohmgeld | 958,121 | 59 | | |
| 2. Direkte ordentliche Steuern mit Inbegriff der verschla- genen Steuern und Bußen à $1\frac{4}{10}\text{‰}$ | 993,322 | 49 | | |
| 3. Außerordentliche Steuern à 2‰ | 142,361 | 83 | | |
| 4. Erbschafts- und Schenkungsabgaben | 116,128 | 18 | | |
| Total | | . | 2,209,934 | 09 |
| Budgetansätze: | | | | |
| 1. Ohmgeld | 809,000 | — | | |
| 2. Direkte ordentliche Steuern | 959,500 | — | | |
| 3. Außerordentliche Steuern | 138,670 | — | | |
| 4. Erbschafts- und Schenkungsabgaben | 105,000 | — | | |
| Total | | . | 2,012,170 | — |
| Reiner Mehrertrag beider Verwaltungen | | . | 197,764 | 09 |

welche sich folgendermaßen auf die Verwaltungen vertheilen:

| | |
|-----------------|----------------------------------------|
| Fr. 149,121. 59 | auf die Ohmgeldverwaltung. |
| " 33,822. 49 | " " ordentlichen Steuern. |
| " 3,691. 83 | " " außerordentlichen Steuern und |
| " 11,128. 18 | " " Erbschafts- und Schenkungsabgaben. |

Fr. 197,764. 09.

Steuer-Etat

der Amtsbezirke des alten Kantonsheils für das Jahr 1863.

| Grundsteuer-Etat. | | | | | | | | | | | | Kapitalsteuer-Etat. | | | | | Einkommenssteuer-Etat. | | | | | |
|------------------------|---------------------|--------------------------------------|--------|------------------------|-------------------|------------------------------------------------------------|-------------------------|-----------------------------------|--------------|-----------------------------------------------------------|---------------------------------|------------------------------------|-----------------------------------|----------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------|----------------|------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------|------------------------|-----------|---------|----|
| Amtsbezirke. | Grund-Eigentümer: | | | | | Hohes Grund- steuerkapital. (Gesamtschätzungssumme.) | Abgezogene Schulden. | Niederes Grund- steuerkapital. | Grundsteuer. | Nichtabgezogene Schulden. (Schulden- überschuß.) | Totalbetrag der Schulden. | Kapital- steuer- pflichtige. | Totalbetrag der Kapitalien. | Jährlicher Zins (der Kapitalien) und Renten. | 25facher Betrag der Zinse und Renten. (Steuerförmig.) | Kapitalsteuer. | Einkommens- mens- steuer- pflichtige. | Reduktion des Einkommens auf gesetzlichen Klassen. | Einkommens- steuer. | | | |
| | Schulden- freie. | Schulden- abzugs- berechtigte. | Total. | Steuer- pflichtige. | Steuer- freie. | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | Nr. | Nr. | Nr. | Nr. | Nr. | Nr. | Nr. | Nr. | Nr. | Nr. | Nr. | Nr. | Nr. | Nr. | Nr. | Nr. | Nr. | Nr. | Nr. | | | |
| Marberg . . . | 1476 | 1532 | 3008 | 2847 | 161 | 33,991,760 | 8,543,480 | 25,448,280 | 40,717 | 24 | 188,630 | 8,732,110 | 937 | 7,473,634 | 302,241 | 7,556,081 | 12,089 | 73 | 266 | 79,237 | 3,169 | 58 |
| Karlsruhe . . . | 1618 | 2175 | 4093 | 3716 | 377 | 33,649,950 | 10,095,750 | 23,554,200 | 37,686 | 64 | 381,180 | 10,476,930 | 1378 | 7,844,578 | 314,271 | 7,855,997 | 12,569 | 08 | 518 | 90,549 | 3,622 | 14 |
| Bern . . . | 1334 | 2208 | 3542 | 3075 | 467 | 93,109,120 | 30,211,715 | 62,897,405 | 100,636 | 12 | 3,401,701 | 33,613,416 | 3064 | 77,575,969 | 3,173,311 | 79,333,005 | 126,932 | 80 | 3485 | 3,002,966 | 120,119 | 06 |
| Büren . . . | 992 | 842 | 1834 | 1737 | 97 | 17,248,350 | 2,981,590 | 14,266,760 | 22,826 | 80 | 65,410 | 3,047,000 | 393 | 2,610,366 | 108,543 | 2,713,698 | 4,341 | 95 | 152 | 36,957 | 1,478 | 34 |
| Burgdorf . . . | 1154 | 1585 | 2739 | 2411 | 328 | 50,535,980 | 16,148,010 | 34,387,970 | 55,020 | 69 | 709,900 | 16,857,910 | 1626 | 18,683,840 | 763,959 | 19,071,490 | 30,522 | 74 | 547 | 253,530 | 10,142 | 04 |
| Ensch . . . | 1993 | 1085 | 3078 | 2960 | 118 | 15,955,980 | 2,315,110 | 13,639,970 | 21,823 | 93 | 51,670 | 2,366,780 | 372 | 2,439,580 | 99,135 | 2,478,450 | 3,965 | 51 | 108 | 26,550 | 1,062 | 52 |
| Freiburg . . . | 1584 | 1446 | 2730 | 2470 | 260 | 35,753,810 | 8,195,310 | 27,558,500 | 44,094 | 15 | 177,830 | 8,373,140 | 876 | 7,043,737 | 284,136 | 7,103,343 | 11,365 | 45 | 195 | 52,351 | 2,094 | 29 |
| Freisingen . . . | 721 | 1848 | 2569 | 2369 | 200 | 13,727,960 | 5,269,230 | 8,467,730 | 13,548 | 85 | 124,710 | 5,384,940 | 514 | 1,163,696 | 47,494 | 1,188,486 | 1,901 | 45 | 16 | 5,470 | 217 | 41 |
| Interlaken . . . | 3503 | 2408 | 5911 | 5640 | 301 | 21,035,610 | 5,326,470 | 15,709,140 | 25,134 | 86 | 542,740 | 5,869,210 | 581 | 1,932,550 | 93,600 | 2,340,130 | 3,744 | 10 | 85 | 25,581 | 1,143 | 47 |
| Königslingen . . . | 1549 | 2469 | 4018 | 3546 | 472 | 48,281,470 | 20,527,660 | 27,753,810 | 44,406 | 07 | 618,330 | 21,145,990 | 2113 | 13,301,970 | 537,624 | 13,489,390 | 21,583 | 03 | 270 | 56,553 | 2,262 | 14 |
| Laupen . . . | 710 | 792 | 1502 | 1426 | 76 | 18,270,150 | 5,726,750 | 12,543,400 | 20,069 | 45 | 75,190 | 5,801,940 | 413 | 2,517,227 | 102,719 | 2,593,106 | 4,149 | 01 | 117 | 23,370 | 934 | 97 |
| Mörs . . . | 2558 | 1658 | 4216 | 3822 | 394 | 25,488,770 | 5,224,160 | 20,264,610 | 32,424 | 64 | 408,230 | 5,632,390 | 559 | 5,030,612 | 216,140 | 5,451,604 | 8,722 | 98 | 134 | 43,695 | 1,747 | 84 |
| Nebst . . . | 1097 | 1072 | 2169 | 1889 | 280 | 7,217,700 | 2,222,560 | 4,995,140 | 7,992 | 48 | 105,970 | 2,328,530 | 202 | 527,125 | 26,284 | 657,994 | 1,052 | 96 | 48 | 13,080 | 523 | 21 |
| Saaren . . . | 515 | 797 | 1312 | 1157 | 155 | 7,845,630 | 2,677,580 | 5,168,050 | 8,268 | 88 | 108,790 | 2,786,370 | 377 | 919,651 | 45,195 | 1,135,644 | 1,817 | 08 | 12 | 6,810 | 272 | 46 |
| Schwarzenburg . . . | 488 | 1356 | 1844 | 1546 | 298 | 12,016,790 | 5,981,346 | 6,035,444 | 9,651 | 08 | 216,210 | 6,200,556 | 650 | 1,757,026 | 70,601 | 1,765,121 | 2,823 | 96 | 56 | 11,413 | 456 | 55 |
| Seftigen . . . | 1403 | 2105 | 3508 | 3225 | 283 | 33,328,990 | 13,492,880 | 19,836,110 | 31,737 | 78 | 294,680 | 13,787,960 | 1111 | 5,463,093 | 219,550 | 5,488,860 | 8,782 | 18 | 151 | 29,998 | 1,200 | 07 |
| Signau . . . | 579 | 1899 | 2478 | 1985 | 493 | 27,799,170 | 13,358,020 | 14,441,150 | 23,105 | 83 | 976,710 | 14,334,730 | 1711 | 10,866,688 | 432,084 | 10,831,444 | 17,330 | 28 | 218 | 58,182 | 2,327 | 64 |
| Niedersimmenthal . . . | 781 | 1487 | 2268 | 2179 | 89 | 20,140,840 | 5,772,130 | 14,368,710 | 22,989 | 94 | 63,470 | 5,835,300 | 455 | 1,909,960 | 78,983 | 1,976,220 | 3,161 | 99 | 63 | 22,100 | 884 | 07 |
| Niedersimmenthal . . . | 666 | 1247 | 1913 | 1677 | 236 | 11,544,530 | 4,360,700 | 7,183,830 | 11,494 | 13 | 223,330 | 4,584,030 | 451 | 1,341,766 | 65,068 | 1,626,718 | 2,602 | 76 | 53 | 13,309 | 532 | 36 |
| Thun . . . | 1683 | 2819 | 4502 | 4145 | 357 | 38,214,540 | 13,711,790 | 24,502,750 | 39,204 | 43 | 616,120 | 14,327,910 | 1588 | 9,328,490 | 379,582 | 9,489,540 | 15,183 | 23 | 454 | 204,460 | 8,179 | 15 |
| Trachselwald . . . | 790 | 1844 | 2634 | 2154 | 480 | 25,695,513 | 11,751,945 | 13,943,568 | 22,309 | 68 | 660,898 | 12,412,844 | 1537 | 9,957,747 | 398,799 | 9,969,959 | 15,951 | 97 | 153 | 31,660 | 1,266 | 40 |
| Wangen . . . | 1795 | 2138 | 3933 | 3597 | 336 | 31,530,520 | 8,666,890 | 22,863,630 | 36,581 | 81 | 366,450 | 9,033,330 | 1068 | 7,922,476 | 314,596 | 7,955,320 | 12,728 | 51 | 292 | 86,302 | 3,453 | 43 |
| Summa | 28,989 | 36,812 | 65,801 | 59,543 | 6,258 | 622,352,233 | 202,557,066 | 419,827,167 | 671,725 | 48 | 10,377,849 | 212,952,616 | 21976 | 197,611,781 | 8,073,025 | 202,076,600 | 323,322 | 75 | 7393 | 4,177,123 | 167,089 | 14 |

| | | | | |
|---------------------------------------|---------------|---------------------------|-------------------|-------------------|
| Etr. | 252,183. 04 | Uebertrag. | Uebertrag | Fr. 1,502,572. 84 |
| " | 29,433. 57 | Borrath an Kochsalz auf | | |
| | | 31. Dezember 1863 in | | |
| | | kostendem Preise . . " | | 96,995. 01 |
| " | 300. — | Borrath an Düngsalz auf | | |
| | | 31. Dezember 1863 in | | |
| | | kostendem Preise . . " | | 568. 70 |
| Etr. | 181,916. 61 | | | Fr. 1,600,136. 55 |
| Etr. | 28,601. 54 | Borrath an Kochsalz auf | | |
| | | 31. Dez. 1862 in kostend. | | |
| | | Preise | Fr. 95,594. 28 | |
| " | 500. — | Borrath | | |
| | | an Düng- | | |
| | | salz auf 31. | | |
| | | Dez. 1862 | | |
| | | in kostend. | | |
| | | Preise | " 875. 50 | |
| " | 149,365. 94 | Ankauf v. | | |
| | | Kochsalz | | |
| | | pr. 1863 | Fr. 479,256. 65 | |
| " | 2,520. — | Ankauf v. | | |
| | | Düngsalz | " 4,168. 20 | |
| " | 929. 13 | Gewichts- | | |
| | | Aufgang | | |
| | | an Koch- | | |
| | | salz. | Fr. 1,020,241. 92 | |
| Etr. | 181,916. 61 | Roh-Ertrag des Salz- | | |
| | | regals im Jahre 1863 | Fr. 1,020,241. 92 | |
| Abzug der Ausgaben. | | | | |
| Zins des Betriebskapitals von Franken | | | | |
| 400,000 à 4 % . . | Fr. 16,000. — | | | |
| Uebertrag | Fr. 16,000. — | | Fr. 1,020,241. 92 | |

| | | |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---|-------------------|
| Uebertrag Fr. 16,000. — | | Fr. 1,020,241. 92 |
| Fuhrlöhne in die innern Magazine und zu den | | |
| Bütten | „ | 66,443. 65 |
| Auswägerlöhne | „ | 81,841. 09 |
| Besoldungen der Central- | | |
| beamten | „ | 14,100. — |
| Vergütungen an die Auswäger für Baarzah- | | |
| lungen | „ | 10,436. 44 |
| Vergütungen an die Salz- | | |
| faktoren für Magazin- | | |
| löhne | „ | 1,210. — |
| Verschiedene Unkosten | „ | 754. 22 |
| Eingangszoll auf Salz | „ | 3,242. 10 |
| Amortisation f. das Salz- | | |
| regal der Stadt Biel, | | |
| sammt Zins | „ | 12,985. 30 |
| | | „ 207,012. 80 |
| Abzuziehen: Entschädigungen, Zins-Vergütung von Salzwerken, Sconti und Gewinne auf der Wechselrechnung | | |
| | „ | 5,918. 28 |
| | | „ 201,094. 52 |
| Bleibt Reinertrag des Salzregals in 1863 Fr. 819,147. 40 | | |
| oder zirka Fr. 45,500 mehr als im Vorjahre. Dieses günstige Ergebniß fällt zum größten Theil auf den Mehrverbrauch an Salz; indeß rühren auch ungefähr Fr. 6000 von mit Salins erzielten und auf 1. Jänner 1863 in Kraft getretenen günstigeren Lieferungsbedingungen her. | | |

Der Salzverbrauch des Berichtsjahres übersteigt denjenigen des Vorjahres um ungefähr 6700 Centner. Die Vertheilung desselben auf die einzelnen Faktoreien ist folgende:

| | Düngsalz. | Rochsalz. |
|-----------------|-----------------|---------------------|
| Bern | Centner 740. — | Centner 32,555. 88 |
| Burgdorf . . . | " 800. — | " 28,751. 59 |
| Dachsfelden . . | " — — | " 5,885. 28 |
| Delsberg . . . | " 40. — | " 12,485. 66 |
| Langenthal . . | " 1000. — | " 20,230. 68 |
| Nidau | " 60. — | " 16,740. 65 |
| Bruntrut . . . | " — — | " 6,429. 18 |
| Thun | " 80. — | " 26,384. 12 |
| | Centner 2720. — | Centner 149,463. 04 |

Die Bezüge an Rochsalz vertheilen sich auf die Salinen:

| | |
|----------------|-------------------|
| Schweizerhalle | Centner 80,800. — |
| Rheinfelden | " 18,500. — |
| Nyburg | " 30,000. — |
| Salins | " 15,186. 56 |
| Gouhenans | " 5,869. 38 |

Centner 149,365. 94

Das Düngsalz wurde von Schweizerhalle bezogen.

Bergbauverwaltung.

I. Steinbruchsbetrieb.

Der Steinbruchsbetrieb auf Mauersteine geht seit vielen Jahren seinen regelmäßigen fortschreitenden Gang. Die leichte Gewinnungsart dieser Steine durch Sprengung in den Steinbrüchen am rechten Ufer des Thunersee's und die Versendung per Schiff bis an den Endpunkt der Centralbahn zu Scherzligen erleichtern deren Absatz sehr. Bei Inter-

laffen wurde ein neuer Steinbruch in der Staatswaldung am Rugen, zunächst zur Erbauung des neuen Gasthofes auf dem Jungfraublick in unmittelbarer Nähe desselben eröffnet.

Die Steinbrüche auf schwarzen, weißgeaderten Marmor in Bergfallhalben bei Merligen und Gsteig sind als im Erliegen begriffen zu betrachten, weil die unformlichen Bruchstücke zu viel Arbeit und Werkzeug erfordern, um bei den immer theurer werdenden Arbeitslöhnen mit den natürlich gelagerten Steinbrüchen Konkurrenz aushalten zu können.

Die gelagerten Steinbrüche am Thuner- und Brienersee erfordern theils zu viel Abdeckungskosten, theils haben sie zu dünne Schichten für Basenstücke in allen Dimensionen; theils endlich werden deren Produkte durch einen umständlichen Land- und Wassertransport mit mehrmaligem Umladen so sehr vertheuert, daß sie nur bei Luxusbauten noch neben dem Solothurner Kalkstein sich Absatz verschaffen können.

Bezüglich der Goldsmylplatten-Steinbrüche und ihrer stets abnehmenden Verwendung gilt das in den letzten Berichten Gesagte.

Die Gypssteinbrüche an der Krattigenhalde gehen seit der Erweiterung der Betriebsverhältnisse ihren regelmäßigen Gang. Es wird mehr Baugyps als Säegyps fabrizirt.

Die Sandsteinbrüche zu Ostermundigen und in der Stockern erfreuen sich eines von Jahr zu Jahr weitergehenden Absatzreises.

Der dem Staate gehörende Sandsteinbruch in der Stockern lieferte indeß im verflossenen Jahre nur 122,158 Cubikfuß gute Steine gegenüber 156,182 Cubikfuß im Vorjahre, daher auch die Staatsabgabe um Fr. 600. 48 geringer ausfiel. Es waren nämlich nur zwei Bänke bis auf den guten Sandstein hinunter abgebaut, dagegen der von

zwei neuen Steinkbrechermeistern begonnene Abbau nur noch bis zu der obern, rissigen und mit Lebern angefüllten Schichte vorgerückt, von welcher keine Abgabe bezogen wird.

II. Steinkohlenausbeutung.

Die Steinkohlenausbeutung im Simmenthal kommt Jahr für Jahr ihrem gänzlichen Erliegen näher. Es wurden voriges Jahr bloß noch aus einer einzigen Grube 1225 Zentner mit einem Reinertrag von Fr. 87. 27 ausgebeutet und in der Nachbarschaft an die Feuerarbeiter zu Rp. 130 per Zentner abgesetzt. Die Konkurrenz mit den rheinischen und Saarbrücker-Kohlen, welche zu Fr. 1 20 nach Thun geliefert werden, muß einem weiteren Betrieb der Simmenthaler-Kohlengruben in nächster Zukunft Stillstand gebieten und es können diese Kohlenlager höchstens noch als kleine Reservevorräthe für solche Zeiten betrachtet werden, wo durch Krieg oder Sperrung des Verkehrs die Kohlenbezüge aus dem Auslande für einige Zeit unterbrochen werden sollten.

Die von den Herren Zaugg und Glogner begonnene Ausbeutung von Steinkohlen auf der Blappbachalp im Emmenthal ist auch im Berichtsjahre weiter geführt worden. Ob dieselbe den Erwartungen entsprechen wird, mit welchen sie begonnen worden, muß nach den bisherigen Ergebnissen sehr bezweifelt werden.

III. Dachschieferausbeutung.

Die Dachschieferausbeutung wurde voriges Jahr wegen der von der bernischen Saatsbahn gemachten sehr bedeutenden Bestellungen mit größter Anstrengung betrieben.

Da die Versuchsbaue auf frische Abbaustrecken mit dem Abbau in gleichem Verhältnisse fortbetrieben werden mußten,

so war man oft gezwungen, Tag und Nacht fortarbeiten zu lassen. Mittelft eines Versuchsbauess in südlicher Richtung von Tage herein wurde das um 20 Fuß verworfene Schieferlager wieder aufgefunden und eine neue Grube vorgerichtet, so daß nunmehr, wenn nicht frische Verwerfungen in den Weg kommen und die Ausbeutung erschweren, die beste Hoffnung vorhanden ist, daß nach dieser Seite hin endlich auch wieder guter Dachschiefer aufgefunden werden könne.

Rechnungsergebnisse:

1. Bergbauabgaben.

Einnahmen:

| | |
|----------------------------------------|----------------------|
| Im neuen Kanton, Eisenerzausbeutungen | Fr. 11,144. 35 |
| Im alten Kanton, Steinbrüche | „ 902. 22 |
| | <hr/> Fr. 12,046. 57 |

Ausgaben:

| | |
|----------------------------------------------------|-------------------|
| Besoldung des Bergbau-Verwalters im Jura | Fr. 3000. — |
| Bureau- und Reisekosten | „ 291. 90 |
| | <hr/> „ 3,291. 90 |
| Reinertrag der Bergbauabgaben | Fr. 8,754. 67 |

2. Bergbau-Produkte.

A. Allgemeine Verwaltung:

Einnahmen:

| | |
|-----------------------------------------|----------------------|
| Stöckern-Steinbruch. | Fr. 3,682. 32 |
| Miethzinse und Ländtegebühren | „ 306. 26 |
| Inventarwerth auf 31. Dezember 1863 | |
| an vorräthigem Gruben-Terrain | „ 7,936. 20 |
| an Erstanzen | „ 1,256. 08 |
| | <hr/> Fr. 13,180. 86 |

Uebertrag des Einnehmens Fr. 13,180. 86

Ausgaben:

Besoldung des Bergbau-

Verwalters Fr. 2,000. —

Büreaufkosten " 309. 74

Reisekosten " 435. 50

Werkzeuge und Instru-
mente " 49. 75

Radzug-Reparatur . . " 133. 14

Provision auf bezogenen
Ländtegebühren . . " 1. 64

Fr. 2,929. 77

Inventarwerth auf 31.

Dezember 1863 . . " 10,786. 07

" 13,715. 84

Ausgabenüberschuß der allgemeinen Ver-
waltung Fr. 534. 98

B. Dachschieferverwaltung.

Einnehmen:

Verkaufte Dachschiefeln Fr. 34,954. 51

Inventar auf 31. Dezember 1863 . . " 15,770. 84

Fr. 50,725. 35

Ausgaben:

Fabrikationskosten, Ver-

suchsbauten, Fuhr- u.

Schiffslöhne, Unterhalt

des Werkzeuges " 23,565. 45

Inventar auf 31. Dezem-

ber 1863 " 22,997. 92

" 46,563. 37

Gewinn auf der Dachschieferverwaltung . Fr. 4,161. 98

| | | |
|--------------------------------------------------------|---------------|------------|
| | Uebertrag Fr. | 4,161. 98 |
| Ausgabenüberschuß der allgemeinen Verwaltung | " | 534. 98 |
| Reinertrag der Bergbau-Produkte . . . | Fr. | 3,627. — |
| Reinertrag der Bergbau-Abgaben lt. oben | " | 8,754. 67 |
| Reinertrag des Bergbau-Regals . . . | Fr. | 12,381. 67 |
| gegenüber der budgetirten Fr. | 10,020. —. | |

Eisenerzausbeutung im Jura.

Die Thätigkeit der jurassischen Eisenwerke war im Berichtsjahre keine bedeutende. In Folge des mißlungenen Versuches des Verkaufes der Etablissements der Gesellschaft von Bellefontaine feierten die Hochofen von Bellefontaine und Delsberg; das Nämliche war der Fall mit dem Hochofen von Courrendlin und einem derjenigen von Lucele. Dieser Verminderung der Thätigkeit entspricht der auf ungefähr 12,000 Kübel anzuschlagende Minderverbrauch von Bohnerz, im Vergleiche zum Vorjahre; dagegen sind im Jahre 1863 2000 Kübel Erz mehr ins Ausland geliefert worden als im Jahre 1862.

Im Allgemeinen erhält sich der Betrieb der Erzgruben nur auf der Höhe des augenblicklichen Bedürfnisses und des Unterhaltes der bergmännischen Bauten.

Das auf Ende 1862 ausgebeutete oberhalb des Bodens liegende Quantum Bohnerz kann dem Quantum gleich gerechnet werden, welches auf dem dormaligen Fuße des Betriebes für den Bedarf eines Jahres hinreicht; in den in Ausbeutung begriffenen Gruben mag das vorrätige Erz dem Verbräuche weiterer 4—5 Jahre genügen; später werden neue Versuchsbauten gemacht werden müssen.

Im Berichtsjahre sind weder neue Konzessionen noch

Uebersicht

über die Vertheilung des im Jahr 1863 verbrauchten Erzquantums auf die einzelnen Hochöfen.

| Namen der Eisenwerke. | Eisengiebereien. | Anzahl der Kübel gewa- schenen Erzes. | | Staatsabgabe. | | Bruttoertrag à Fr. 4 per Kübel. | |
|-------------------------------------|-----------------------|---------------------------------------------|----|-----------------------------------------|-----|---------------------------------------|-----|
| | | | | Fr. | Rp. | Fr. | Rp. |
| Undervelier | Undervelier | 19,641 | 75 | 1,571 | 34 | 78,567 | — |
| Paravicini | Delsberg | 13,419 | 90 | 1,073 | 59 | 53,679 | 60 |
| E. von Röll | Choindez und Elus . . | 25,475 | 80 | 2,038 | 05 | 101,903 | 20 |
| Reverchon und Valloton | Rondez | 22,512 | 50 | 1,801 | — | 90,050 | — |
| Total für die inländischen Hochöfen | | 81,049 | 95 | 6,483 | 98 | 324,199 | 80 |
| Paravicini | Lucelle | 19,324 | — | 3,091 | 84 | 77,296 | — |
| Reverchon-Valloton . . | Audincourt | 5,762 | 50 | 922 | — | 23,050 | — |
| Undervelier | Audincourt | 2,974 | 90 | 475 | 97 | 11,899 | 50 |
| Undervelier | Niederbronn | 1,066 | 10 | 170 | 56 | 4,264 | 50 |
| Total für fremde Hochöfen | | 29,127 | 50 | 4,660 | 37 | 116,510 | — |
| Hiezu obige | | 81,049 | 95 | 6,483 | 98 | 324,199 | 80 |
| Gesamtergebniß | | 110,177 | 45 | 11,144 | 35 | 440,709 | 80 |
| Auf die einzelnen Gemeinden fallen: | | Anzahl Kübel. | | Entschädigung an Grundeigenthümer | | Bruttoertrag. | |
| | | | | Fr. | Rp. | Fr. | Rp. |
| Delsberg | | 89,700 | 90 | 13,455 | 13 | 358,803 | 60 |
| Courroux | | 14,457 | 55 | 2,168 | 63 | 57,830 | 20 |
| Seprais, Develier-Vicques | | 6,019 | — | 902 | 85 | 24,076 | — |
| Total | | 110,177 | 45 | 16,526 | 61 | 440,709 | 80 |

neue Schürfscheine, sondern nur für fünf bereits bestehende Schürfscheine die Verlängerung auf ein weiteres Jahr nach-
gesucht und ertheilt worden. Die Handhabung der Berg-
baupolizei war eine durchaus befriedigende und es langten
keine bezüglichen Beschwerden ein.

Die Liquidation der Eisenwerkgesellschaft von Bellefon-
taine und Delsberg hatte Veranlassung gegeben zu einer
Streitigkeit zwischen der Gesellschaft und ihrem Betriebspäch-
ter über die Frage des Eigenthumsrechtes bezüglich derjeni-
gen Konzessionen und Schürfscheine, welche während der
Dauer des Pachtverhältnisses direkt vom Staat ertheilt oder
mittels Kaufs von früheren Konzessionären erworben
worden waren. Diese Differenz konnte jedoch, nachdem
die Parteien die Dazwischenkunft der Finanzdirektion nach-
gesucht hatten, in einer der Billigkeit entsprechenden Weise
gütlich beigelegt werden.

Die Nachweise über Vertheilung des im Jahre 1863
verbrauchten Erzquantums auf die einzelnen Hochöfen, über
den Rohertrag, die Vertheilung des Letztern auf die Ge-
meinden, die Entschädigung an die Grundeigenthümer und
die Staatsabgabe finden sich in beiliegender Uebersicht.
(Tabelle Nr. 16.)

Grundsteuer im Jura.

Diese Steuer warf im Berichtsjahre ab brutto Fr. 240,863. 70
abzüglich der 5 % Bezugsprovision an
die Einzieher „ 11,469. 70

Fr. 229,394. —

Davon ab als Ausgaben:

Besoldungen des Grundsteuer-Direktors,
des Verifikations-Ingenieurs und der

Uebertrag Fr. 229,394. —

| | |
|-------------------------------|--------------------------|
| | Uebertrag Fr. 229,394. — |
| Grundsteueraufseher | Fr. 9,779. 86 |
| Büreau-, Reise- u. Druck- | |
| kosten | „ 3,809. 47 |
| | <hr/> |
| | „ 13,589. 33 |
| | <hr/> |
| | Fr. 215,804. 67 |

Hievon fallen auf die Verzinsung und Amortisation des Staatsanleihe von Fr. 1,700,000 entsprechend der im alten Kantonstheile erhobenen Extrasteuerquote von $\frac{2}{10}$ „ 31,635. 96

Bleibt Reinertrag der ordentlichen Grundsteuer im Jura „ 184,168. 71
oder Fr. 2,431. 39 weniger als budgetirt.

Der Bezug und die Ablieferung der Steuern ging im Allgemeinen rechtzeitig von Statten. Nur bei einem Grundsteuereinnnehmer, der übrigens seine Entlassung genommen hat, mußte die Dazwischenkunft seiner Amtsbürgen in Anspruch genommen werden.

Infolge einer Verfügung der Finanzdirektion vom 18. März 1863 wurde die durch einen Erlaß der nämlichen Amtsstelle vom 30. Juli 1855 suspendirte Erneuerung der Cadasterscripturen wieder aufgenommen. Ein Theil derselben konnte schon im Berichtsjahre beendet und den Gemeinden ausgeliefert werden; für eine weitere Anzahl von Gemeinden stand das Nämliche für etwa zwei Monate nach Schluß des Berichtsjahres in Aussicht. An einer energischen Fortführung dieser Arbeiten hinderte der fühlbare Mangel an tüchtigen Geometern; dieselben sollen indeß im folgenden Jahre mit allem Nachdrucke fortgesetzt werden.

Ueber die Kadastervorschüsse siehe „Kantonbuchhalterei“.

Einregistrirungs- und Hypothekengebühren im Jura.

Die Totalsumme dieser Gebühren, welche bekanntlich ausschließlich in den vier Amtsbezirken Bruntrut, Delsberg, Freibergen und Laufen bezogen werden, betrug Fr. 61,217. 85

Davon fallen auf die einzelnen Amtsbezirke:

| | Einregistrirungs- | | Hypothekar- | |
|----------------------|-------------------|-----|-------------|-----|
| | Gebühren: | | | |
| | Fr. | Rp. | Fr. | Rp. |
| Bruntrut | 24,323. | 33 | 1,994. | 89 |
| Delsberg | 11,934. | 53 | 993. | 30 |
| Freibergen | 12,421. | 70 | 808. | 97 |
| Laufen | 8,218. | 14 | 522. | 99 |
| | 56,897. | 70 | 4,320. | 15 |
| | | | 56,897. | 70 |

Die Totalsumme von Fr. 61,217. 85

sind gemäß bestehender Verordnungen folgende Verwendung:

| | |
|-----------------------------------------------------------------------------------------|----------------|
| I. Verwaltungskosten | Fr. 8,807. 82 |
| II. a. dem Staate zukommende Hälfte der Handänderungsgebühren | Fr. 16,860. 85 |
| b. dem Staate zu- fließender Fünftel des Reiner- trags der übrige Gebühren . „ | 7,109. 81 |
| Summa Staatsantheil . . . „ | 23,970. 66 |
| III. Antheil d. Gemeinden (gemäß Rathsch- beschluß vom 7. Januar 1818) . „ | 28,439. 37 |

Total wie oben Fr. 61,217. 85

Von der oben unter Ziffer III ausgewiesenen Summe fielen auf die Gemeinden der Amtsbezirke:

| | |
|------------------|----------------|
| Bruntrut . . . | Fr. 12,764. 10 |
| Delsberg . . . | " 5,778. — |
| Freibergen . . . | " 6,127. 69 |
| Laufen . . . | " 3,769. 58 |

Fr. 28,439. 37

Ueber obige Einregistrirungsgebühren hinaus wurden durch die Beamten der Einregistrirung an Erbschaftsgebühren bezogen und der Steuerverwaltung abgeliefert aus dem Amtsbezirk

| | |
|------------------|---------------|
| Bruntrut . . . | Fr. 3,954. 03 |
| Delsberg . . . | " 1,373. 16 |
| Freibergen . . . | " 242. 51 |
| Laufen . . . | " 90. 89 |

Fr. 5,660. 59

Der Unterschied zwischen den hier mitgetheilten Ergebnissen und dem in der Staatsrechnung ausgeworfenen Ertrage rührt daher, daß Erstere die wirklichen Resultate der 4 Quartale 1863 darstellen, während die Staatsrechnung in Folge der Unmöglichkeit eines rechtzeitigen Abschlusses der Rechnung über die Einregistrirungsgebühren jeweilen die Ergebnisse des letzten Quartals des Vorjahres und der drei ersten Quartale des Rechnungsjahres aufführt.

